

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 89.

Donnerstag den 30. März.

1865.

Bekanntmachung, die Vorstellung für den Theater-Pensionsfonds betreffend.

Die erste diesjährige Vorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds findet Freitag den 31. März d. J. statt. Wir sind so glücklich, uns hierzu der eben so werthvollen als uneigennütigen Mitwirkung unserer dormaligen geehrten Gäste so wie der Königl. sächsischen Hofchauspielerin Fräulein Guinand im Vereine mit unseren hiesigen Künstlern zu erfreuen und vermögen daher ein eben so interessantes als reichhaltiges Programm dem Publicum in Folgendem darzubieten:

Bürgerlich und romantisch, Lustspiel in vier Acten von Bauernfeld. Rosamunde — Fräulein Guinand.
Baron Ringelstern — Herr Friedrich Devrient. Badecommissar Sittig — Herr Jauner. Hierauf:
Ouverture. Große Arie aus Figaro's Hochzeit von Mozart, gesungen von Frau Jauner-Krall.
Concert für Violoncello, componirt und vorgetragen von Herrn Lübe. **Arie**, gesungen von Herrn Schild. **Drei Lieder**, componirt und vorgetragen von Herrn Hölzel.

Sowohl die hiermit in Aussicht gestellten Kunstgenüsse als auch der gute Zweck, den wir anstreben, giebt uns die Gewissheit eines zahlreichen Besuchs dieser Pensions-Vorstellung; auch wird die Erhebung erhöhter, d. h. üblicher Messpreise allseitig für gerechtfertigt erachtet werden.

Leipzig, den 27. März 1865.

Der Verwaltungsausschuss des Theater-Pensions-Fonds.
Dr. Koch, Vors.

Bekanntmachung.

Die zur Herstellung eines neuen Gasometers erforderlichen Steinmetz-, Zimmer-, Erd- und Maurerarbeiten, ingleichen die Lieferung folgender Eisenarbeiten:

- 4 Stück 10" Siphons mit Deckeln und Tüllen,
- 50 = 10" Röhren à 10' lang,
- 10 = Säulen und Grundplatten,
- 10 = Gasometersäulen à 20' hoch — ohne Architravenköpfe — mit 10 Stück schmiedeeisernen Führungsständern à 22½ Fuß hoch

sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Etwaige Anerbietungen sind bis zum 1. t. M. auf dem Bureau der Gasanstalt, wofelbst auch die Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen eingesehen werden können, schriftlich und versiegelt niederzulegen.

Leipzig, am 24. März 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Pensionsfonds-Vorstellung.

Die für Freitag den 31. März a. c. bereits anderweit angekündigte Vorstellung zum Besten des Pensionsfonds des hiesigen Stadttheaters verspricht dem Programme nach so viel Gutes, wie wohl lange nicht oder nie vereint geboten wurde, denn sämtliche Mitwirkende sind theilweise schon seit längerer Zeit Lieblinge der hiesigen Theaterfreunde, theils sind dieselben durch ihre derzeitigen Gastspiele schnell zu solchen geworden, endlich aber ist auch noch ein hier nie gesehener Gast, Fräulein Guinand vom Königl. Hoftheater in Dresden, dazugetreten, dem der beste Ruf vorausgeht.

Was nun die erwähnten Gäste betrifft, so brauchen deren Vorzüge nicht noch besonders beleuchtet zu werden, jeder Theaterfreund kennt und schätzt sie. Das sei aber noch besonders hervorgehoben, daß dem Herrn Hölzel ein bedeutender Ruf als Liedersänger vorausgeht, ein Ruf, den er gewiß bei den zugesagten Vorträgen rechtfertigen wird.

Den geehrten Vorständen des Pensionsfonds-Ausschusses sowohl als der hiesigen Bühne gebührt aber der beste Dank dafür, daß sie eine solche Vorstellung ermöglichten und wird das geehrte Publicum denselben hoffentlich durch recht zahlreiches Erscheinen zu erkennen geben.

XI.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 29. März. Wir brachten s. Z. die Mittheilung, daß am 21. Januar d. J. der vormalige Bäckermeister in Zwickau, Friedrich Wilhelm Höber, aus Blumenroda bei Borna gebürtig, 39 Jahre alt und zuletzt in Neudnitz aufhältlich, in dem Augenblicke festgenommen und der Polizeibehörde überliefert worden war, als er bei einem hiesigen Kürschnermeister einen Reisepelz im Werthe von 30 Thlr. angeblich zu einer längern Reise zu entleihen im Begriffe stand. Es war nämlich bekannt geworden, daß Höber von verschiedenen andern Kürschnern Pelze unter demselben Vorgeben entliehen und solche sofort beim hiesigen Leihhause versetzt hatte. Acht Fälle dieser Art lagen heute dem königlichen Bezirksgericht, welchem Herr Appellationsrath Dr. Wilhelm präsidirte,

zur Entscheidung vor. Der Angeklagte räumte bei der Verhandlung abweichend von seinen früheren Angaben ein, daß seine Absicht dahin gegangen, dieses Gebahren so lange fortzusetzen, bis es ihm gelungen sei, die Summe von einhundert Thaler, deren er zur Bezahlung dringender Schulden benöthigt gewesen, sich zu verschaffen. In seinen Vermögensverhältnissen heruntergekommen, hatte er seit etwa Jahresfrist Agenturgeschäfte der verschiedensten Art betrieben, und hatte die Entleiher glauben zu machen gewußt, daß er für auswärtige Kohlenwerke thätig sei. Die durch solche Schwindelei in seine Hände gelangten acht Pelze, für welche er noch nicht einmal die Leihgebühren bezahlt hatte, repräsentirten einen Gesamtwert von 157 Thlr. Auch die Pfandscheine hatte er später anderweit versetzt, ohne daß er nur im Entferntesten glaublich zu machen in der Lage war, daß er gegründete Aussicht zur Einlösung der entliehenen Kleidungsstücke gehabt hatte.

Seine frühere Angabe, daß er von seinem Vater ein Darlehn von 100 Thlr. zu erwarten habe, nahm er heute zurück und trat mit der Behauptung auf, daß er Aussicht gehabt hätte, von der Tochter eines Schlächtermeisters in Naumburg, welche er zu heirathen beabsichtigt, einige hundert Thaler geliehen zu erhalten, mußte indessen zugeben, daß seine angebliche Bekanntschaft sich auf nur wenige Wochen beschränkte, er auch weder von der angeblichen Heirath — der Angeklagte will sich von seiner jetzigen Ehefrau scheiden lassen — noch von seinen drückenden Vermögensverhältnissen seiner angeblichen Geliebten gegenüber etwas geäußert habe. Auch ein weiteres Vorgeben, nach welchem er einen hiesigen Agenten um Beschaffung eines Darlehns von über 100 Thlr. angegangen, und solches ihm auch zugesagt worden sei, wurde Seiten des betreffenden Zeugen im Wesentlichen eidlich abgelehnt.

Höber, welcher übrigens wegen Eigenthumsverbrechen wiederholt, selbst einmal wegen Betrugs eine mehrjährige Zuchthausstrafe verbüßt hatte, wurde dem Antrage der Königl. Staatsanwaltschaft gemäß, welche durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten war, wegen Betrugs mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit zu einer vierjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt. — Eine Vertheidigung hatte nicht statt.

Verschiedenes.

Leipzig, 29. März. Die Prinzessin Reuß, Gemahlin des Prinzen Hugo von Schönburg-Waldenburg, traf heute Mittag 1/2 12 Uhr mit Gefolge und Dienerschaft von Berlin kommend hier ein und reiste ohne Aufenthalt mittelst der Bayerischen Bahn weiter nach Altenburg.

In der Nähe von Wahren wurde gestern Nachmittag der Leichnam des Handarbeiters Anton, welcher, wie wir bereits mittheilten, am 1. d. M. beim Aufsteigen in Wahren verunglückte, im Wasser aufgefunden.

Auf dem Pfaffendorfer Gute verunglückte gestern Vormittag der dasige Dienstknecht Gottfried Zeidler aus Däben, als er in Gemeinschaft mit einem Handarbeiter damit beschäftigt war, eine Fuhre Dünger von einem Kunkelrübenlager abzufahren. Er rutschte aus, während die Pferde anzogen und kam dabei unter den Wagen, wodurch ihm der linke Unterschenkel gebrochen wurde. Man mußte ihn deshalb ins Jacobshospital bringen.

Heute früh hat man auf dem Berliner Bahnhofe einen kleinen Hund eingefangen, von dem man die Befürchtung hegt, daß er von der Tollwuth befallen gewesen. Der Hund ist deshalb nachmals dem Scharfrichter überliefert und getödtet worden. Er ist bereits gestern Abend dort gesehen worden, ist die Nacht über auf dem Bahnhofe herumgelaufen und soll zwei dasige Wächterhunde gebissen haben. Leider ist durch denselben Hund, der in der siebenten Morgenstunde in die Telegraphenexpedition auf dem Bahnhofe hineingekommen, der dort anwesende Telegraphist Bischoff durch einen Biß in die Hand verletzt worden. Festgestellt ist es noch nicht, ob der verdächtige Hund wirklich toll gewesen, doch sind, wie wir hören, seitens des Rathes bereits die erforderlichen ärztlichen Erörterungen veranlaßt worden.

Aus Lengsfeld im Voigtlande berichtet man uns, daß daselbst vorgestern Abend eine Feuersbrunst, die in der neunten Abendstunde ausging, 10 Wohnhäuser verzehrte. Leider ging dabei auch ein Menschenleben verloren, indem ein Fabrikarbeiter bei seiner Hilfsleistung durch einen Sturz vom Dache eines brennenden Hauses seinen Tod fand.

Die D. Allg. Ztg. berichtet aus Leipzig 29. März: Der von uns bereits erwähnte Conflict in den hiesigen Buchdruckereien läßt sich jetzt genauer übersehen. Nach zuverlässigen Angaben haben nämlich in den zur Genossenschaft der hiesigen Buchdrucker gehörenden 36 Officinen von 778 Gehülfen (Sezer, Drucker und Maschinenmeister) 434 gekündigt, so daß 344 in ihrer Condition verbleiben. Dieses Verhältniß ist also ein wesentlich anderes, als es anfänglich in einem hiesigen Localblatt angegeben war, wonach von 800 Gehülfen 600 gekündigt haben sollten. In 7 Officinen sind überhaupt gar keine Kündigungen erfolgt, in andern bereits erfolgte Kündigungen wieder zurückgenommen worden. Die Principale haben den ihnen zur Annahme vorgelegten neuen Tarif abgelehnt und sind entschlossen, theils wegen der Höhe der geforderten Lohnerhöhungen, theils wegen der ganzen Art und Weise, wie seitens der Gehülfen diese Angelegenheit behandelt worden, an ihrem Entschlusse festzuhalten. Somit wird es mit Anfang nächster Woche voraussichtlich leider zu einer wirklichen Arbeitseinstellung seitens einer größern Anzahl von Gehülfen und dadurch zu einer Störung in dem Betriebe mehrerer hiesigen Buchdruckereien kommen. Indessen schert die immer noch große Anzahl der Gehülfen, welche nicht gekündigt haben, doch die Fortführung der notwendigen Arbeiten, so daß die Hoffnung, die Principale durch jene Kündigungen in solche Verlegenheit zu setzen, daß sie deshalb nachgeben müßten, bereits als gescheitert betrachtet werden kann. Die Principale werden allerdings dadurch Verluste erleiden; allein die einzelnen Gehülfen, die nun erwerbslos werden, leiden gewiß noch weit empfindlicher darunter, und leider ist nicht zu hoffen, daß der unselige Conflict noch vermieden werden kann.

Leipzig, 29. März. Ueber die gestrige Arbeiterversammlung können wir keinen eigenen Bericht geben. Unser Referent schreibt uns: Ich war rechtzeitig im Hotel de Saxe, mußte aber, wie viele Andere, von Herrn Würkert am Eingange zu seinen Restaurations-Localitäten die Erklärung entgegen nehmen, daß bereits seit 7 Uhr Alles gefüllt sei, daß der Polizei-Commissar ihm die Weisung gegeben habe, Niemanden mehr einzulassen, und daß also von meinem Eintritt, obwohl ich mich als Bericht-erstatte des Tageblatts legitimirt hatte, nicht die Rede sein könne.

Wir lassen folgen was die D. Allg. Ztg. meldet: Leipzig, 29. März. Der Zubrang zu der gestrigen Versammlung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins war so groß, daß die Säle des Hotel de Saxe bei weitem nicht genügten und Hunderte von Personen nicht mehr Eintritt finden konnten: — war doch der Hauptgegenstand der Tagesordnung die Arbeitseinstellung der hiesigen Buchdrucker und Schriftsetzer. Der zum Vorsitzenden ernannte Herr Frigische sprach zunächst über das Coalitionsrecht und beklagte die Ausnahmestimmungen unseres Gesetzes, so wie den Mangel von Unterstützungscassen für feiernde Arbeiter. Die Ansicht des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins über die massenhafte Arbeitseinstellung gehe dahin, daß diese Maßregel durchaus kein Radicalmittel für Besserung der Arbeiterzu-

stände sein könne; habe dieselbe ihren Kreislauf durch sämtliche Gewerbe beendet, so müssen eben alle Producte theurer werden und der erhöhte Lohn habe nicht mehr Werth als der frühere. Wollte man in einzelnen Fällen zur Arbeitseinstellung schreiten, so müsse dies stets mit großer Vorsicht geschehen. Die Anwesenden erklärten sich bereit, für den Fall, daß in den Familien der Feiernden Noth einträte Sammlungen zur Hilfe zu veranstalten. Herr Siegmund, welcher sich ebenfalls für ein Coalitionsrecht ohne einschränkende Bedingungen aussprach, war der Ansicht, daß die ihm zu hoch erscheinenden Forderungen der Buchdrucker wohl gar den betreffenden Geschäftszweig von hier verschrecken könnten. Dem hielt Herr Hecht entgegen, daß die Arbeiter sich nicht auf den speciellen Standpunct einer einzelnen Stadt stellen könnten; die Principale selbst hätten auch bereits längst die Arbeiter von der süßen Vorliebe und dem Festbinden an einen bestimmten Ort entwöhnt. Arbeits-Bedingungen, welche in Hamburg, Altona, Berlin, Stuttgart, Frankfurt am Main erungen worden, könnten für Leipzig nicht unbillich erscheinen, müßten auch von den hiesigen Arbeitgebern längst als vorzunehmend vorausgesehen worden sein. Schriftsteller Weithmann schilderte den Verlauf des gleichen Conflicts in Stuttgart; dort haben die Buchdruckereibesitzer durch gedruckte Circulare erklärt, daß sie den Forderungen der Sezer und Drucker nicht nachkommen könnten, indeß nach kurzer Frist doch nachgegeben. Auch in Leipzig sei die Gerechtigkeit der Forderungen schon von mehreren Principalen anerkannt worden. (?) Einen Vorschlag des Herrn Starke auf Niederlegung eines Unterstützungs-Comité für die Feiernden wies der Vorsitzende als gegen die gesetzliche Vorschrift verstößend ab. Herr Dauthe betonte die Wichtigkeit des allgemeinen und directen Wahlrechts auch in dieser Angelegenheit. Die Verhandlung schloß nach ruhigem Verlauf gegen 10 Uhr.

Der Rob. Höpner'sche Gesangverein, der sich vorzugsweise der Pflege des gemischten Chorgesangs widmet, hielt am 26. März im Schützenhaus vor zahlreich versammeltem Publicum eine Abendunterhaltung ab und bekundete damit ein ernstes Vorwärtstreben. Die Hauptnummer des Programms war der Anader'sche „Bergmannsgruß“, dessen einzelne Nummern theilweise recht brav gesungen wurden, während wieder manche Stellen (so z. B. Der Herr Dein Stab, Der Herr Dein Licht) weniger gelungen zum Vortrag kamen. Am wenigsten ward dem Geiste der Declamation Rechnung getragen. — Außerdem brachte das gewählte Programm noch Compositionen von Mendelssohn, Hauptmann, Mozart, Abt, Hamma, von welchem letztern ein „Schwäbisches Volkslied“ zum Vortrag kam, das auf stürmisches Verlangen wiederholt gesungen werden mußte. Den Schluß bildete ein recht exact ausgeführter Chor aus der Zigeuner-Rhapsodie von Jul. Beder.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. März. R°	am 27. März. R°	in	am 26. März. R°	am 27. März. R°
Brüssel . . .	+ 2,9	+ 1,3	Palermo . . .	+ 7,9	—
Gröningen . . .	—	— 1,2	Neapel . . .	+ 4,0	+ 4,8
Greenwich . . .	—	+ 0,8	Rom . . .	+ 1,4	+ 5,6
Valentia (Irland)	—	+ 4,9	Florenz . . .	—	+ 5,6
Havre . . .	+ 3,9	+ 2,3	Turin . . .	— 1,2	+ 1,2
Brest . . .	+ 5,0	+ 1,8	Bern . . .	— 2,4	— 0,1
Paris . . .	+ 4,1	+ 0,9	Triest . . .	+ 0,9	+ 1,6
Strassburg . . .	+ 1,6	+ 2,0	Wien . . .	+ 0,9	+ 0,2
Lyon . . .	+ 2,0	+ 3,2	Odessa . . .	+ 2,6	+ 0,2
Bordeaux . . .	+ 4,4	+ 1,6	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 3,2	+ 2,4	Libau . . .	— 6,1	— 7,0
Marseille . . .	+ 1,8	+ 5,8	Riga . . .	— 4,5	— 4,5
Toulon . . .	+ 4,0	+ 5,6	Petersburg . . .	— 5,5	— 3,8
Barcelona . . .	+ 6,8	+ 6,4	Helsingfors . . .	— 7,5	— 5,3
Bilbao . . .	+ 6,4	+ 4,8	Haparanda . . .	— 18,4	—
Lissabon . . .	+ 7,5	—	Stockholm . . .	—	—
Madrid . . .	+ 3,1	—	Leipzig . . .	— 2,1	+ 1,5
Alicante . . .	+ 10,2	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 26. März. R°	am 27. März. R°	in	am 26. März. R°	am 27. März. R°
Memel . . .	— 8,2	—	Breslau . . .	— 4,8	—
Königsberg . . .	— 6,8	—	Dresden . . .	— 3,9	—
Danzig . . .	— 3,3	—	Bremen . . .	— 0,89	—
Posen . . .	— 4,2	—	Köln . . .	+ 1,0	—
Köslin . . .	— 4,7	—	Triar . . .	+ 0,7	—
Stettin . . .	— 6,1	—	Münster . . .	+ 0,5	—
Berlin . . .	— 5,4	—			

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
 Berlin: (Berlin-Anhalter Bahn) *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. 45.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Eoburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reinitzen). Rdm.
Dresden und Seebitz: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Rdm.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Här. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rdm. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Rdm. — 12. 10. Rdm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof etc.: 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
Sitz und Sera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Wladar.)

Stadttheater. (168. Abonnements-Vorstellung.)
 Zum Benefiz und vorletzte Gastvorstellung des Herrn Friedrich Devrient vom herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden.
Der Ball zu Ellerbrunn.
 Lustspiel in 3 Acten von Carl Blum.

Personen:

Baron Jakob von Ellerbrunn	Fräul. Gdh.
Schwig van der Silben, seine Gemahlin	Herr Krafft.
Commissionsrath Zucker	Frau Bachmann.
Henriette, seine Frau	Henriette Masson.
Rina, seine Tochter	Herr Deutschinger.
Doctor Matanus	Herr Herzfeld.
Eduard von Dorned	Herr Haale.
Johann, Kammerdiener des Barons	Fräul. Pögner.
Sabine, Kammermädchen der Baronin	Fräul. Nagel.
Marie, in Diensten des Doctors	Herr Gitt.
Striegel, ein Bauer aus Ellerbrunn	Herr Morgenstern.
Der Jäger	Herr Talgenberg.
Der Gärtner } des Barons.	Herr Scheibe.
Der Kutscher }	Herr Stephan.
Ein Kellner	Herr Ludwig.
Ein Krämer	

Ein Arzt.
 Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von J. Ch. Wages.
Personen:

Laroché, Kaufmann	Herr Stürmer.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Engelsee.
Frau von St. Alban, eine reiche Witwe	Frau Bachmann.
Arthur Durwood, ihr Neffe, schottischer Edelmann	Herr Hod.
Darmentier, Arzt	
Ein Jockey.	

Das Stück spielt in Paris im Hause Laroché's.
 * * * Baron Jakob und Arthur Durwood — Herr Fr. Devrient.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/27 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Zwanzigstes und letztes
 Abonnement-Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
 heute den 30. März.
Erster Theil. Symphonie (No. 1 Cdur) von L. van Beethoven.
Zweiter Theil. Symphonie (No. 9) mit Schlusschor über Schillers Ode „an die Freude“ von L. van Beethoven. Die Soli gesungen von Fr. Scheuerlein, Frau Pögner, Herrn Musikdirector John aus Halle und Herrn Carl Hill aus Frankfurt a/M.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze von 319 bis einschliesslich 382 nicht benutzt werden.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
 Die Inhaber von Sperrsitzen werden ersucht, in diesem Concerte die Sitznummern abzugeben.
Die Concert-Direction.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit.
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 u.
 Rüdigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 27. Juni bis 2. Juli 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Sparcasse der Parodie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.
Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/28 Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Französisch Anfang 8 Uhr (im Clephanten), Gesangunterricht.
Die Ausstellung zu verloofender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rathswaage am Markte ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Loosverkauf ebendasselbst und bei den Herren Ph. Wap, Markt, und Gustav Kus, Mauricianum.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.
Fr. Hauecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten. Aufnahme von 10—4 Uhr. — **Visitenkarten-Verkauf** von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 5 Ngr.)
C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 23. März laufenden Jahres in Verbindung mit Zeugniß vom 13. und Erklärung vom 16. desselben Monats und Jahres ist heute auf dem die hiesige Firma G. F. Bed betreffenden Fol. 1399 des Handelsregisters verlaubar worden: daß Herr Gottlob Friedrich Bed sen. ausgeschieden ist.
 Leipzig, am 27. März 1865.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 13. und Beschlusses vom 27. März a. c. ist heute das Erlöschen der hiesigen Firma A. Weinoldt auf dem betreffenden Fol. 1848 des Handelsregisters verlaubar worden.
 Leipzig, am 27. März 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Am Abend des 18. d. M. ist einem Kaufmann auf der Dresdner Straße von dem sub © beschriebenen jungen Menschen, der sich zur Erreichung seines Zweckes eines hiesigen Dienstmannes als Mittelperson bedient, unter Mißbrauch eines fremden Namens eine Summe von 20 Thalern abgeschwindelt worden. Der Betrüger hat jenem Dienstmann etwa um 6 Uhr Abends in der Nähe des Café français unter Einhändigung eines gefälschten Briefes Auftrag zur Abholung des Geldes erteilt und nachmals am Augustusplatz das von diesem erlangte Geld eingehändig erhalten.
 Da es bis jetzt nicht möglich gewesen ist, den Betrüger, der sich übrigens bei Ertheilung jenes Auftrages an den erwähnten Dienstmann in Gesellschaft eines gleich jungen Menschen von etwas größerer Statur befunden hat, auszumitteln, ersuchen wir hierdurch Jedermann, der über den beregten Vorgang irgend welche Wahrnehmung gemacht haben oder über die Personen des Betrügers und seines Begleiters einige Auskunft zu geben im Stande sein sollte, schleunigst uns Mittheilung davon zu machen.
 Leipzig, den 28. März 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hille, Act.

Der Betrüger ist etwa 15 Jahre alt, hat blaßes Gesicht und eine dem Alter angemessene Größe. Bekleidet war er mit dunklem Rod und einer blauen Schültermütze.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat Herr Stud. med. Franz Haase aus Warin die ihm unter Nr. 575/1182 ausgestellte Legitimationskarte im Laufe dieses Monats verloren. Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch der bezeichneten Karte mit der Aufforderung dieselbe im Falle der Auffindung anher abzuliefern hiermit bekannt gemacht.
 Leipzig, den 29. März 1865.
Das Universitäts-Gericht.
 Dr. E. Morgenstern, Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

Freitag den 31. März d. J. und am folgenden Tage je Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an werden Meubles, Wäsche, Kleider, Betten, Silberzeug, allerhand Küchengeräthe u. s. w., ingleichen ein Concertflügel von Beyer in Wien in Rußbaum im dritten Stock des Hauses Grimma'scher Steinweg 54 gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 24. März 1865.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
 Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
 Dr. Jerusalem. 3.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen
den **31. März d. J.**
Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an die zu
einem Nachlasse gehörigen Meubles, Kleidungsstücke, Betten, Küchen-
geräthschaften, eine Partie theilweise noch neue Pelzsachen u. a. m.
Gerberstraße 28/29, Treppe B, 3. Etage gegen Baarzahlung meist-
bietend versteigert werden.

Leipzig, den 23. März 1865.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Eine Partie **Kleider, Wäsche, Betten, Möbel,** ver-
schiedenes anderes **Gausgeräthe, Bücher** u. s. soll
Dienstag den **4. April d. J.,**

nach Befinden auch am folgenden Tage, **Vormittags von 9**
und **Nachmittags von 3 Uhr** an in der ersten Etage des
Hauses **Moritzstraße Nr. 7** an den Meistbietenden versteigert
werden.

Leipzig, den 28. März 1865.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig,
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Gerichtliche Versteigerung.

Gardinen, Kragen, Morgenhäubchen, Unterärmel, Manschetten,
Taschentücher, Schlipse, Schleier, Kopfsneze, Portemonnaies, Zwirn,
Wechsel- und Rechnungsformulare, Brief- und Schreibpapiere,
Briefcouverts, gepresste Lederwaaren, Handlungsutensilien, Meubles,
Kleidungsstücke, Wäsche, Wirthschaftsgeräthe und andere Gegen-
stände werden

Donnerstag den **6. April 1865**

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmit-
tags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III,
Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert durch
Alwin Schmidt,
Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Ge-
richtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. aber vom
1. April a. c. an bei Herrn Buchbindermeister Molwitz unter
dem Rathhause zu haben.)

Auction.

Freitag am **31. März 1865** von Vormittags 9 Uhr
an sollen in dem bisherigen Locale der **Königlichen Expe-
dition der Leipziger Zeitung, Grimma'scher Steinweg**
Nr. 61, verschiedene Gegenstände, als Fenster, Doppelfenster,
Spalltladen mit Vorlegebalken und Stangen, Fenstervorsetzern,
Marquisen, Rouleaux, Vorhänge, verschiedene Lampen, ein eiserner
Cassenschrank, ein mit Zink gedecktes Wetterdach nebst Verschlag,
ein Verschlag mit 2 Thüren, verschiedene Decorationsgegenstände,
verschiedenes Eisenzeug und insbesondere eine **bedeutende**
Quantität Maculatur an den Meistbietenden gegen so-
fortige Baarzahlung versteigert werden.

A. W. Volkmann, Königl. Sächs. Notar.

Fortsetzung**der Original-Gemälde-Auction**

im Saale der permanenten Industrie-Ausstellung
(Schillerstraße Nr. 5)

von 11—1 Uhr Mittags. Adv. Friedrich Franke.

Auction.

Heute Donnerstag von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 und
Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an Versteigerung eines
Kurzwaarengeschäfts en gros, als sehr schöne Uhr-
ketten, Brochen, Boutons, Medaillons, Porte-
monnaies, Portefacs, Stöcke, Cigarrenspitzen,
Cigarren-Stuis, Ledermanschetten für Herren und
Damen, Kinderschurzelle u., Raschmarkt 3 im Auctionslocale.

Heute Donnerstag den 30. März
und folgende Tage

Fortsetzung der Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Auction,
Speisgeschirr, Kaffee- und Theeservice, blau Fasangeschirr, Tassen,
Dessertteller, Fruchtkörbe u.

Die Versteigerung nimmt ihren Fortgang in dem geheizten
Vordergewölbe Reichstraße, Selliers Haus.

M. Kern & Thümmeler.

**Grundstücks-
Versteigerung.**

Ich mache hiermit auf die am 3. April d. J. Vormittags vor
dem R. Gerichts-Amte im Bezirksgerichte hier erfolgende **Ver-
steigerung** des zum Werhaut'schen Concurse gehörigen, an der
Promenadenstraße unter Nr. 8 hier gelegenen
Hauses aufmerksam.

Dr. Andriessky,
als Gütervertreter im Werhaut'schen Creditwesen.

Wein = Auction.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an soll der noch vorhandene Rest
von feinen Weiß- und Rothweinen in Flaschen und Gebinden
wegen baldiger Realisirung à tout prix versteigert werden
Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

Auf Abbruch

ist das **hohe Straße Nr. 3** im Hofe befindliche Seitengebäude
an den Meistbietenden zu verkaufen. **Schriftliche** veriegelte
Gebote werden entgegengenommen Köpflingsche Buchhand-
lung Universitätsstraße Nr. 12, woselbst auch das Nähere
zu erfragen ist.

Confirmations-Geschenk.

Im unterzeichneten Verlage ist erschienen und in allen Buch-
handlungen zu haben:

Christlicher Pilgerstab.

Eine Mitgabe auf den Weg durchs Leben für confirmirte Jüng-
linge und Jungfrauen evangelisch-lutherischer Confession
von

Dr. A. O. Wille,

Archidiaconus zu St. Thomae in Leipzig.
Nebst 1 Stahlstich, reich mit Goldschnitt geb.
Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Dieses von Herrn Oberhofprediger Dr. Liebner und andern
sächsischen Geistlichen warm empfohlene Buch, welches bei seinem
Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden hat, ist als eines der
würdigsten Confirmationsgeschenke allen Aeltern und Lehrern zu
empfehlen.

Dresden.

Woldemar Türks Verlag.

Soeben ist complet erschienen:

Ziller, Prof., **Grundlegung zur Lehre vom erziehen-
den Unterricht.** Nach ihrer wissenschaftlichen u. praktisch-
reformatorischen Seite entwickelt Preis 3 $\frac{1}{4}$ Ngr.

Dieses Werk, welches nach vielen Seiten hin notwendige Re-
formen im Schulwesen anstrebt und eine Menge selbständiger
Untersuchungen und neuer Gesichtspunkte auf der Bahn des
energischen Fortschritts darbietet, ist von hohem Interesse für die
gesamte Lehrwelt, wie für Behörden und alle, die an dem
Schul- und Erziehungswesen Antheil nehmen.

Louis Pernitzsch, oberer Part 3.

Beachtenswerth!

Die ersten fünf Nummern des **Telegraph**
im nächsten Quartal erscheinen in einer Auflage
von je **10,000 Exemplaren,**

wovon ein Theil als Probenummer versandt wird.
für diese 5 Nummern werden zu
dem gewöhnlichen Insertionspreis

von 1 Ngr. pr. Zeile

angenommen, wenn dieselben umgehend spätestens
bis am Freitag den 31. d. M. Morgens 9 Uhr ein-
treffen.

Die Expedition des „Telegraph“

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Aprilbriefe

empfehlen in großer Auswahl

Otto Krüger, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Privatunterricht.

Eine Dame, die nach zehnjährigem Aufenthalte in Paris und
England nach Deutschland zurückgekehrt ist, ertheilt, mit besondrer
Rücksicht auf Aussprache, gründlichen und praktischen Unterricht in
französischer, englischer und deutscher Sprache. Näheres
Brühl Nr. 89 bei W. Schäffer, Treppe A.

Smitt'sche Höhere Töchter Schule, Petersteinweg Nr. 56.
 Beginn des neuen Schuljahres 24. April. — Programme durch die Buchhandlungen der Herren **Otto Klemm** und **Rosberg** (Universitätsstrasse) und durch Unterzeichneten. Gefällige Anmeldungen von Schülerinnen nimmt entgegen **Dr. Willem Smitt.**



Bekanntmachung.



Unter Bezugnahme an unsere Bekanntmachung vom 16. d. M. machen wir dem beteiligten Publicum die fernere Anzeige, daß die **Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft** ihre Eilfahrten am 3. April von **Pest** und am 4. April von **Batjask** abwärts beginnen wird.
 Wir empfehlen daher, wie im vorigen Jahre, die zur Bequemlichkeit des Publicums eingeführten directen Billets für Eilzüge und Eilschiffe nach Stationen der untern Donau und bemerken gleichzeitig, daß die Eröffnung des directen Dienstes nach **Constantinopel** und **Odeffa** später bekannt gemacht werden wird.

J. Schneider & Co.,

Agenten der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft
 in Wien.

Mit dem am 1. April beginnenden neuen Quartal laden wir auf die

Leipziger Abendpost

— erscheint täglich Abends — Preis monatlich 10 Ngr. frei ins Haus —
 zum Abonnement ein. — Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an. —
 Nach allen Seiten hin unabhängig, gehört unser Blatt der liberalen Richtung an und hat sich hierbei namentlich die Aufgabe gestellt, im Sinne des Föderalismus für die Erhaltung der vollen Integrität Deutschlands zu wirken. Wie bisher werden wir auch ferner, unterstützt von sachkundigen Mitarbeitern und zuverlässigen Correspondenten an den politischen Hauptplätzen, gleich allen größeren Zeitungen **Telegraphische Depeschen aller wichtigen Ereignisse** bringen und unter Betheiligung bewährter Publicisten und eingeweihter Politiker in **Leitartikeln** die politischen Situationen charakterisiren. Nächst den allgemein politischen Fragen wird unser Blatt auch für die Folge die öffentlichen Zustände Sachsens in sein Bereich ziehen und **Alle wichtigen localen Vorgänge** zur Kenntniß seiner Leser bringen. Dem **Handel und der Industrie** werden wir stets die gebührende Beachtung schenken, die **Börsen- und Coursberichte** in beschleunigter Weise mittheilen, und neben einem **reichhaltigen und interessanten Feuilleton** jeder Zeit über **Theater, Concerte, öffentliche Vorlesungen, Gerichtsverhandlungen, wichtige Ereignisse aller Art** etc. etc. ausführlich berichten. — Der Preis von monatlich 10 Ngr. ist ein so niedriger, daß die „Leipziger Abendpost“ zu den billigsten in Deutschland erscheinenden Zeitungen zählt.
 Leipzig, März 1865.

Expedition der „Leipziger Abendpost“.
 Rosberg'sche Buchhandlung.

April-Briefe scherzhaften Inhalts, behufs Versendung am 1. April, in reichster Auswahl empfiehlt ein detail und zum Wiederverkauf **Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.**

Leçons de français et d'italien

Georges Hartmann, kleine Fleischerg. 29, au 2.

Clavier-Unterricht, vorzugsweise Kindern, ertheilt billig ein junger Mann.
 Adressen Emilienstraße Nr. 8 parterre links.

Zither-Unterricht wird ertheilt. Näheres Burgstr. 21, 4 Tr.

Unterricht im Striden, Nähen, Häkeln u. s. w. wird gründlich ertheilt Körnerstraße Nr. 140 K, 3 Treppen.

Zur

Kölner Dombau-Lotterie,

Gewinne: **Thaler 100,000; Thaler 10,000** etc. (Ziehung unwiderruflich am 4. September 1865), sind Loose à 1 $\frac{1}{2}$ zu haben in der **Expedition dieses Blattes.**

Nr. 176,713,

ein badisches Loos von 1845 aus der am 28. Februar o. gehobenen Serie 3535, welches bei der morgen stattfindenden Gewinnziehung verlost werden muß, offerirt

— Gewinne 40,000 fl. bis abwärts 49 fl. —

Carl O. R. Vichweg, Petersstraße Nr. 15.

Von heute an wohne ich **ThomasKirchhof Nr. 4, 2. St.**
Bernhard Eger,
 Lehrer der englischen, deutschen u. französischen Sprache.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Katharinenstraße Nr. 21, 4 Treppen.**
S. Weber, Schneidermeister.

Dr. Barth, Geburtshelfer, Arzt für Frauen- und Kinderkrankheiten,

Hausstädter Steinweg Nr. 20.
 Sprechstunden Nachmittags 2—4 Uhr.

Meubelwagen sind zu haben **Goldenes Weinsäß.**

Maschinen.

und **Sand-Nähereien** in Weiß und Tuch, so wie **Souage-Besätze** werden schnell und sauber gefertigt. Geehrte Herrschaften werden ersucht, werthe Adressen abzugeben **Burgstraße Nr. 10 parterre rechts im Hofe.**

Meubles werden auf das Feinste polirt von einem exacten Tischler **Neulirchhof Nr. 6 parterre.**

Wein

abziehen, so wie alle Kellerarbeiten empfiehlt einen ganz tüchtigen Mann in dieses Fach das **Comptoir Ritterstraße Nr. 30.**

Gummischeuhe werden dauerhaft ausgebeßert **Quersstraße Nr. 33, Hof rechts 1 Treppe, Bergmann.**

Gummischeuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus, Schuhmacherstr., gr. Fleischerg. 19, gold. Krone, Hof links 2 Tr. 4. Th.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Tr.**

Pfänder versehen und einlösen wird reell und verschwiegen besorgt **Münzgasse Nr. 3 im Hofe parterre. Fr. Warg.**

Gesangbücher, Gesangbücher

für **Confirmanden, Leipziger und Dresdner** von 20 $\frac{1}{2}$ an bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Stammbücher** Stück von 2 $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten, **Albums** in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

F. Otto Reichert,

42 Neumarkt in der **Marie 42.**

Confirmanden-Sandschuhe

zum **Fabrikpreis** in reichster Auswahl empfiehlt **C. Manegold, Reichstraße 11, vis à vis Kochs Hof.**

Vom 30. d. M. an befindet sich die **Königliche Verwaltung der Leipziger Zeitung** im **Leubner'schen Hause** auf der **Poststraße Nr. 17/18**, und zwar:

die Expedition im Parterre,
die Redaction im Entresol.

Photographien in jeder Art und Größe werden schön, sauber und billig angefertigt in dem photographischen Atelier von **Armand Knorr, Seiger Straße Nr. 19c.**

Ob Kunst oder Natur.

Haartouren für Herren und Damen werden nach neuester Erfindung, unter Garantie, genau nach Maß und Haarfarbe angefertigt; **Probetouren**, bei welchen das Auge eines Sachverständigen fast in Zweifel „ob Kunst oder Natur“ liegen zur gefälligen Ansicht bereit bei **Theodor Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse 21.**

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in **Breslau**, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in **Leipzig** allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager

45 Reichsstrasse 45

empfehlte außer einem großen Lager **Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten** für **Herren, Damen und Kinder**

eine besonders reiche Auswahl

für Confirmanden (Mädchen und Knaben)

in jeder Größe zu den allerbilligsten Preisen.

Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling

empfehlte Mäntelchen in **Seide und Wolle** für **Confirmandinnen**, **Winter-Mäntel** und **Jacken** zu **herabgesetzten Preisen**. Das Lager ist **Sonn- und Festtags** stets geöffnet. Lager und Wohnung **Markt 9, 2. Etage.**

Tapeten und Rouleaux in großer Auswahl und in den neuesten Mustern empfehlte zu den billigsten Fabrikpreisen **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

Echt franz. Gummische, erste Qualität,

für Herren 27 Ngr., für Damen 20 Ngr., für Kinder von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. an

F. Otto Reichert,

42 Neumarkt in der Marie 42.



Das Tafel-, Spiegel- und Hohlglas-Geschäft

von **William Mercker,**

Neumarkt- und Schillerstraßen-Ecke,

empfehlte einfaches und wittener Tafelglas in allen gangbaren Größen und liefert außergewöhnliche Sorten in möglichst kurzer Zeit. — Preise billigst, Bedienung reell.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in **Leipzig** bei

G. Ziebein, Sainstraße Nr. 25. **Theodor Pfemann, Neumarkt.**

Bayer. Malz-Zucker,

Mittel gegen

Husten

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

C. F. Giltzner.

Weststraße Nr. 51.

à Pfund 10 Ngr., à Loth 4 Pf., Katharinenstraße Nr. 24.

Petroleum,

pensylv., in bekannt feinsten Qualität à Fl. 4 Ngr. **Ferd. Pape, Klempnermeister.** Nicolaisstraße 44.

Gardinen

gestickt und brochirt in **Filet, Gaze, Mull und Sieb**, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{10}{8}$ und $\frac{12}{8}$ breit in den neuesten Mustern und besten Qualität, **Rouleaux, Regligé** u. **Futterstoffe** empfehlte bei reichster Auswahl zu besonders billigen Preisen

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

Französische und Harburger,

empfehlte in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

En gros und en detail.

Erodene Farben, Delfarben, Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Leim, Schellack und sämtliche Artikel für gewerbliche und technische Branchen. **Ernst Wagner, Schützenstraße Nr. 2.**

Cement-Fabrik

von
Gebrüder Born in Erfurt

empfehlen ihr Fabrikat hiermit angelegentlichst, die Güte kann durch vielseitige Atteste bewiesen werden.

Cement-Röhren zu Wasserleitungen werden, als die zweckmäßigsten und billigsten anerkannt, wiederholt empfohlen und jede nähere Auskunft bereitwilligst zugesichert.

Talisman de Beauté.

Der weit und breit berühmte
Crème de Lys de la Reine

(Special pour la Toilette des Dames.)

Dieses Schönheitswasser erhält den Teint bis in das späteste Alter stets blendend weiß, glatt und zart, giebt demselben ein jugendlich frisches Ansehen, ohne dabei, wie andere verartige Mittel, die Haut auszutrocknen oder zu verderben und schädigt wesentlich gegen den Eindruck einer schnell wechselnden Temperatur. Es giebt kein sichereres und besseres Mittel gegen alle Hautmängel und Hautunreinigkeiten, wie Sommerprossen, gelbe Flecke, Runzeln, Rötthe der Haut etc. und sind diese wohlthätigen Einwirkungen nach sofortigem Gebrauch zu bemerken.

Preis $\frac{1}{2}$ Fl. 10 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Fl. 20 $\frac{1}{2}$.

Nur allein echt mit nebenstehender Firma bei



Paul Kamprath,
Reichsstr. Nr. 3.



Blau Brillen zum Schutz gegen starkes Licht, Sonnenschein u. s. w., überhaupt zur Conservirung der Augen empfiehlt
das optische Institut und physikalische Magazin

von
Joh. Friedr. Osterland,
Markt Nr. 4, alte Waage.

Unentbehrlich für Damen!
Neueste Kleiderhalter
in Fliegenform. Das Einfachste und Praktischste, was je erschienen und den größten Beifall findet. Zu haben bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht
empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, (Engel-Apotheke).
Markt Nr. 12

Armin Krug,

Mitterstraße Nr. 45, Ecke Nicolairchhof,

empfehlen Strohhüte in großer Auswahl, Tasset-Hüte, Hut-Agraffen, Blumen, Coiffuren, Neze zu sehr billigen Preisen. Strohhüte werden schnell und billig gewaschen, modernisirt und gefärbt.

Sehen empfing ich frische Sendung sehr guten
Echt franz. flüssigen Leim

von außerordentlicher Bindkraft für Porzellan, Glas, Holz etc., im Flacon zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Rgr. elegant incl. Pinsel empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie 42.

Eine größere Partie bester Roßhaare

traf zum commissionsweisen Verkauf bei mir ein und empfehle ich dieselben bei Abnahme von 1 $\frac{1}{2}$ an.
Proben wie Preisverzeichnis liegen in meinem Comptoir zur Ansicht offen.
Edmund Krüger,
Expeditions- und Commissions-Geschäft
am Ritterplatz.

Hausverkauf.

Ein solid gebautes in angenehmer Lage von Neubitz gelegenes neues Haus ist für 6000 $\frac{1}{2}$ sofort zu verkaufen. Adressen unter A. K. 5. bittet der Besitzer in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Baupläze = Verkauf.

Zwei Baupläze, der Eine an der Sidonien-, der Andere an der äußeren Reiter Straße, neben dem Grundstück des Herrn Brems gelegen, sind unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Rechts Hof, 2. Etage.

Baupläze bei Grimma.

Zwei Feldgrundstücke, das eine unmittelbar an der Colbiger Chaussee gegenüber der Sattersburg gelegen und 49,305 Quadratellen haltend, das andere in der Nähe des künftigen hiesigen Bahnhofs der gestern genehmigten Borsdorf-Grimma-Döbeln-Weißner Eisenbahn gelegen und 76038 Quadratellen haltend, sollen durch mich verkauft werden. — Ersteres, von wo aus man die reizendste Aussicht in das Muldenthal hat, würde sich zu einem herrschaftlichen Wohnsitz, letzteres zu einer Fabrikanlage ganz vorzüglich eignen.
Grimma, am 24. März 1865.

Advocat Otto Jacobi.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber wegen schneller Abreise sofort ein schöner Berggarten mit gemauertem Häuschen im Johannisthal in der 4. Abtheilung.

Zu erfragen Klosterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein Kaufmann-Geschäft in Dresden, auch für kaufm. gebildete Conditoren passend, mit feiner, guter Kundschaft, noch bedeutender Vergrößerung fähig, wenn der Hauptfabrikationsartikel in größeren Quantitäten erzeugt werden kann, und welches bei Thätigkeit und Umsicht einen sehr reichlichen Gewinn bringt, soll besonderer Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Außer der Kaufsumme (ca. 12—1500 Thaler, nach Uebereinkunft) würden immer noch einige Tausend Thaler Betriebscapital von Nutzen sein. Keule, solide Selbstkäufer wollen sich an E. F. Belle, Dresden, Wilsdruffer Straße Nr. 27, 2. Etage, wenden.

Für Photographen.

Da ich zwischen dem 1. und 16. April zu Landschaften und andern Gegenständen übergehe, so ist einem tüchtigen Photographen die Gelegenheit geboten das Portraitiren in meinem Atelier auf eigene Rechnung zu übernehmen.

C. Schaufuß, Hofphotograph, Hotel de Prusse.

Pianosorte, Pianinos und Flügel, neue und gebrauchte, werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen u. zu vermieten Pianinos, Flügel u. Fortepianos billigt Fabrik u. Leihanstalt v. C. Waage, Erdmannstr. 14.

Pianinos und tafelf. Pianosorte verkauft unter Garantie billig W. Sprößel, kleine Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 große Regale Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Mahagoni-Meublements,

bestehend in Schreib-, Wäsch-, Kleidersecretären, 1- und 2thürigen Cylinderbüreau, diversen Sophas, Tischen, Stühlen u. Spiegeln, Commoden, Pfeilerstühlen, Kleiderhängern, Bettstellen, Küchenspenden etc., Neubitz, Grenzgasse 17.

Meubles aller Art, gute Arbeit, verkauft zu billigen Preisen
C. Fischer, Nicolaisstraße 47 vis à vis der Kirche.

Zu verkaufen sind billig 6 schöne und gut gearbeitete Sophas gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei
F. Müller.

Umzug halber ist 1 Bureau, 1 Kindersecretair und 1 Waschtisch billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein Schreibsecretair, ein Sophatisch und ein Näh-tisch sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61 im Hofe rechts 2 Treppen.

2 Commoden und 1 Ausziehtisch sind billig zu verkaufen
Wiesenstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Wegzughalber ist ein schöner Küchenschrank mit 8 Schubladen nebst Schrank mit Verschluss für 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ und eine fast noch neue Bettstelle zu verkaufen Erdmannstraße 7, Sintergeb. 3 Tr. l.

Verkauf.

Ein Buffet, eine Speisetafel, weißlackirt, ein Schreibtisch, eichenholzartig, ein Bureau, ein Bude, gebraucht, in gutem Zustande. Große Auswahl verschiedener anderer Meubel.
J. A. Senf Nachfolger, J. Sordorf, Gaisinstr. 5.

Suppen,

Ostind. und deutschen Sago,
Wiener Perlgräupchen,
Eiergräupchen,
Facon-, Buchstaben-,
Band-, Gries- und
Faden-Nudeln,
Sagebutten u. s. w.,

Sülsenfrüchte,

Mähr. Soller-Einsen,
Stockerauer Erbsen,
entküllte Erbsen,
grüne Erbsen,
Bohnen, Hirse,
so wie gut kochende
kleine Einsen billig,

Compots,

Franz. Kath.-Pflaumen,
Zit. Pflaumen ohne Kerne,
Türk. Pflaumen,
Amerik. Aepfel,
Preißelsbeeren mit
und
ohne Zucker,

Alles in vorzüglichster Güte empfiehlt

Katharinenstraße Nr. 24. **O. F. Gltzner**, Weststraße Nr. 51.

Zu verkaufen ein einthür. Kleiderschrank, ein Sopha, ein Bureau, eine Commode, ein Brodschrank, 1 Ausziehtisch, ein Büffet, 2 Waschtische, 1 schmaler Tisch 4 Ellen lang Sternwartenstraße Nr. 18, Ecke der Bosenstraße.

Zu verkaufen sind 10 Stück gebrauchte Bettstellen, Waschtische, ein Bureau, Commoden u. m. a. Johannisgasse 6-8 links part.

Zu verkaufen 1 Doppelpult mit Schränkchen, verschiedene einfache Pulte Sternwartenstraße 18, Ecke der Bosenstraße.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein grüner Plüsch-Damenstuhl, noch neu. Das Nähere bei Madame Steinmeier im Schuhmachergewölbe Reichstraße Nr. 12.

1 Secretair, 1 Sopha, 1 Bettstelle, Tische und Spiegel sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 44, 3. Etage.

Neue Federbetten

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof querdor 2 Treppen.

Federbetten und alle Sorten Bettfedern sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Eine Mantille, passend für eine Confirmandin, ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 28, im 1. Hofe querdor 2 Treppen bei Karl.

Auch sucht daselbst ein Mädchen für den Nachmittag Aufwartung.

Zu verkaufen ist für 5 fl ein noch ziemlich neuer Communalgarden-Capot Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Rock für 3 fl für Confirmanden Reichels Garten, Amtshof Nr. 11, eine Treppe links.

Zu verkaufen ist ein fast noch neues schwarzes Atlaskleid Weststraße Nr. 49, 1. Etage rechts.

Verkauf.

Eine vollständige **Sasbeleuchtung** von 9 bis 10 Flammen, eine **Breterwand** mit doppelter Leinwand, welche 19 Ell. Länge, 5 1/2 Elle Höhe hat, sollen möglichst bald zum Verkauf kommen.

Reflectanten beliebigen Adressen sub M bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

4 Stück große Fenster (fast neu), 3 1/2 Ellen hoch, 14 Ellen zus. breit, passend für ein kleines Gewächshaus oder Gartenhaus, photographischen Salon u. dgl., sind billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Sonnabend den 1. April steht ein Transport neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf **Frankfurter Straße 37. Franck.**

Auf der Domäne Letten bei Halle a/S. stehen **100 Stück schwere, fette, geschorne Hammel** zum Verkauf.

Blühende Rosen

in Töpfen, so wie Palmzweige in verschiedener Größe, Bouquets und Kränze von lebenden Blumen empfiehlt

C. Schoch, Gelblens Garten, Löhrs Platz Nr. 5.

Fürst Clary'sche Böhmisches Stückkohlen,

beste Stuben- und Küchenfeuerung

in drei verschiedenen Sorten, als:

- 1) Salon-Stückkohlen à Waggon v. 200 Ctr. à 44 fl
- 2) Salon-Mittelkohlen do. v. 200 = à 42 fl
- 3) Maschinen- oder Grobkohlen v. 200 = à 40 fl

franco Bahnhof hier

empfehlen in ganzen, halben u. Viertel-Waggons, wie in einzelnen Centnern bei prompter Lieferung und in vorzüglichster Qualität

Louis Lösche, General-Agent

der Fürst Clary'schen Böhmisches Kohlenwerke.

Comptoir: **Sainstraße 21, Gewölbe.**

Apfelsinen

in prachtvoller süßer Frucht empfiehlt à Pfund 5 Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Neue Alg. Datteln in Büscheln und bloß,

und neue Alex. Datteln, Feigen, Nüsse, Mandeln, Rosinen, Straßburger Gänseleber- und Rebhuhnpasteten in Terrinen von Hummel, junge Vierländer Hühner, fr. Seezungen u. Schellfisch, fr. Westph. Pumpernickel im Ganzen und ausge schnitten, fr. Whitst. Austern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Auerbachs Keller.

132. Sendung

Frische Whitstaber Mustern.**Paul Schubert,**

äußere Dresdner Straße Nr. 31,

vis à vis dem Colosseum.

Italien-Pflaumen (groß und süß) à fl 25 fl ,

Sülsenfrüchte unter Garantie des Gutlochs,

Kaffee, täglich frisch gebrannt, à fl 12-15 fl ,

Anilintinte, Stearin, Paraffin- und Apollokerzen.

Ein nachweislich gut rentirendes Geschäft, zu dessen Uebernahme 12-1500 fl erforderlich sind, wird baldigst zu kaufen gesucht. Offerten unter W. K. Nr. 13 franco poste restante Leipzig.

Gartenlaube

Jahrgänge 1864 in tadellosem Zustande sucht und zahlt den höchsten Preis

Paul S. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Ein wenig gebrauchtes, aber bewährt gefundenes **Fortepiano** wird für einen soliden Preis zu kaufen verlangt. Adressen bittet man unter D. K. bis zum 31. März in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ziemlich großer Parfümerie-Schrank wird zu kaufen gesucht. **Fischer**, Friseur in Stadt Dresden.

Ein kleines Büffet mit Schubladen u. Thüre wird zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 5.

Treibriemen,

gebrauchte, jedoch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Adressen sind in hiesiger Nonnenmühle abzugeben.

Altes Bettstroh

in nicht zu kleinen Quantitäten wird unentgeltlich abgeholt, sowie jedes Quantum angenommen in der **Nonnenmühle**.

Ebenfalls werden **Strobzügen** mit frischem Weizen-, Gersten- oder Roggenstroh gefüllt, billigt berechnet und zurückgeliefert.

Auch wird Stroh nach Bündeln, Schütten oder Gewicht verkauft.

Bitte an edle Menschenfreunde!

Von einem jungen rechtschaffenen Familienvater, der durch die Krankheit seiner Frau diesen Winter sehr heimge sucht worden ist, wird ein Darlehn von **18 Thaler** gegen sichere Zinsen auf vier Monate zu leihen gesucht; würden nun edle Menschen einem Mann zu helfen gesonnen sein, so bitte gefällige Adressen unter H. H. fl 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden von einer jungen Frau 50 fl auf 6 Monate gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen. Eine gütige Dame oder Herr wolle so gut sein werthe Adressen unter A. W. fl 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird eine alleinige Hypothek von 3000 bis 3500 fl auf ein neues Hausgrundstück, welches mit 3800 fl versichert ist. Offerten unter X. Y. 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage: die „Leipziger Nachrichten“ betreffend.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 89.]

30. März 1865.

8000 Thaler

sind ganz oder getrennt gegen **Mündel-Hypothek** auszuleihen durch
Adv. Brunner, Gaisstraße Nr. 30.

2000 Thlr. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres im
Rohlfengeschäft Centralstraße Nr. 8.

Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger, Ende 20er, von angenehmem Aeußeren, Besitzer eines rentablen Geschäfts, wünscht sich mit einer Jungfrau mit 5—10,000 \mathfrak{R} Vermögen zu verehelichen. Geehrte Adressen wolle man unter Zusicherung strenger Verschwiegenheit in der Expedition dieses Blattes unter F. M. H. 20. niederlegen.

Sollte Jemand gesonnen sein einen gesunden 1 Jahr 4 Monat alten, bis jetzt wohl erzogenen Knaben, vaterlos, an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man gefällige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. L. niederzulegen.

Associé-Gesuch

Ein hier am Plage eingeführter Agent wünscht sich mit einem soliden und thätigen Kaufmann oder auch Agent zu associiren und werden Offerten unter H. M. 10. poste restante erbeten.

Commissionair-Gesuch.

Zur Uebernahme eines Commissionslagers eines jetzt sehr gangbaren Artikels wird unter lohnenden Bedingungen ein hiesiges solides Haus, am liebsten Materialgeschäft, gesucht.
Offerten beliebe man unter Chiffre R. S. Nr. 10. Seifenhennersdorf bei Löbau zu richten.

Gegen gutes Honorar wird Jemand gesucht, der die Fabrikation des

weißen Wirbanöls

gründlich versteht. Adressen werden unter A. B. C. poste restante Berlin erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter **Commis** gesucht. Alles Nähere bei E. A. Schulze.

Für ein Versicherungsbüreau wird ein junger Mann mit guter Handschrift gesucht. Ein solcher der in der genannten Branche schon thätig gewesen, erhält den Vorzug. Adressen sub K. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einem Buchbinder-Gehülfen,

welcher in allen Branchen der Buchbinderei bewandert und befähigt ist einem mäßigen Geschäft selbstständig vorstehen zu können, kann ein Platz nachgewiesen werden. Näheres Wiesenstraße Nr. 1.

Handlungs-Lehrling-Gesuch.

Sofort oder Ostern suche unter sehr günstigen Bedingungen für mein **Galanterie- u. Kurzwaaren-Geschäft** einen Sohn rechtschaffener Aeltern als Lehrling. Lehrgeld wird nicht beansprucht.
Clemens Jäckel, Markt Nr. 8.

Ein Sohn anständiger Aeltern, welcher Lust hat Kylograph zu werden und Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Adressen sind unter A. A. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem Sohn rechtlicher Aeltern, der Lust hat die Conditorei zu erlernen, kann diese Ostern unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle nach auswärts nachgewiesen werden. Näheres bei Herrn Barthel, Grimma'sche Straße Nr. 31 in Leipzig.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein junger Mensch als **Markthelfer** gesucht, der bereits in einem hiesigen Geschäft thätig war und im Baden geübt ist.

Darauf Reflectirende haben sich zu melden Brühl 25, Hintergebäude im Comptoir.

Gesucht wird ein Pferdewechter, der gleich antreten kann, Sidonienstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum Ersten ein zuverlässiger Kollknecht neue Straße Nr. 13.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht beim Lohnkutscher Duerstraße Nr. 9.

Ein **ehrllicher solider Kellner**, welcher an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, findet wegen Abgang des jetzigen zum Militair dauernde Stelle in der Conditorei und Café zum Dienenskorb, Dresdner Straße Nr. 26.

Gesucht wird zum 1. April ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen versehen Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht
Kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ein ordnungsliebender, fleißiger Bursche, welcher in einem **Eisen- oder Kurzwaarengeschäft** schon gewesen sein muß, kann zum 1. April einen Posten erhalten. — Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden beim Hausmann Schillerstraße Nr. 3.

Ein Bursche von 17—18 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß und sich jeder Arbeit unterzieht, findet sofort Dienst
Reudnitz, Feldgasse Nr. 219.

2 Burschen zu leichter Fabrikarbeit werden gesucht
Reichstraße Nr. 18.

Ein Bursche zur Arbeit wird gesucht bei Rudolph, Tapezierermeister, von 10—12 Uhr zu sprechen Rosenthalgasse 1 parterre.

Ein **Kaufbursche**, 15 bis 16 Jahre alt, mit gutem Zeugniß wird sofort gesucht von
J. E. Louis & Co., Grimma'sche Straße 20.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein kräftiger **Kaufbursche**. Näheres beim Hausmann Brühl Nr. 37.

Gesucht wird ein junger Mensch von 15 bis 16 Jahren in ein reinliches Geschäft als **Kaufbursche**. Derselbe muß jedoch gewandt und von anständigem Aeußern sein und gute Zeugnisse beibringen können. Antritt sofort oder auch später.
Anmeldung Nr. 4 im Salzgäßchen bei
Franz Dietel.

Ein Kaufbursche,

welcher den 1. April antreten kann, wird gesucht Eisterstraße 2.

Gesucht wird ein ehrllicher fleißiger **Kaufbursche** Preußergäßchen Nr. 12.
B. Schmale.

Ein **Kaufbursche** von 15 bis 17 Jahren wird sofort gesucht
Gerberstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Gesuch.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt in Halle a/S. suche ich für mein komfortabel eingerichtetes Local, **Turnhalle** auf dem Rossplatz, während der Tage vom 6. bis 7. nächsten Monats eine solide musikalische **Damen-Capelle**.

Guten Ertrag kann sicher in Aussicht stellen und belieben sich Reflectanten **umgehend** zu melden in Halle a/S. beim Restaurateur **Ch. Semm**, Königstraße Nr. 16.

Eine geübte Stipperin

für dauerndes Engagement sowie einige Lernende sucht die Blumenfabrik von
Seiberlich & Besser.

Eine **Outstapfirerin** wird bei gutem Lohn, freier Station und guter Behandlung nach auswärts gesucht.
Näheres Petersstraße 34 im Geschäft.

Einige geübte **Weißnäherinnen** können dauernde Beschäftigung finden bei
Ferdinand Schulze,
Grimma'sche Straße 38.

Gesucht wird bis zum 1. oder 15. April ein ehrlliches, fleißiges und ordentliches **Ladenmädchen**, nicht von hier,
Salomons Bäckerei Reudnitz.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandtes **Stubenmädchen**
Hotel de Pologne.

Ein freundliches und solides Schankmädchen wird nach auswärts zu engagiren gesucht. Näheres zu erfragen bei Herrn Julius Bierlig Nachfolger, Kaufhalle.

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel eine tüchtige Wirthschafterin, der feinen Küche mächtig und mit guten Attesten versehen. Zu melden Petersstraße Nr. 40, Vorderhaus 3 Treppen rechts bei Herrn Weber.

Eine Familie, die den Winter in Meiningen, den Sommer auf einem in der Nähe gelegenen Gute wohnt, sucht eine **perfecte Köchin**. Dieselbe hat die Speisekammer zu besorgen und bekommt eine Magd zur Beihülfe in der Küche. Es wird ein Jahreslohn von 100 Gulden rh. gegeben, wenn den erwähnten Leistungen zur Zufriedenheit Genüge geleistet werden kann.

Dienst-Eintritt Ostern d. J. Adresse: Frh. v. St. Völkershausen zu Meiningen poste restante.

Gesucht wird eingetretener Krankheit halber ein in gesetzten Jahren stehendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit für eine stille Familie.

Zu melden Brühl Nr. 26, 2 Treppen.

Ein fleißiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. April gesucht Brühl Nr. 1, Café anglais.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. April
lange Straße Nr. 13, rechts 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, das auch etwas in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. oder 15. April gesucht Duerstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder zum 15. April ein Mädchen, welches in der Küche gut erfahren ist.

Näheres zu erfahren Peterssteinweg 11 parterre.

Gesucht.

Zum sofortigen Antritt wird ein rechtschaffenes Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit gesucht
Zeiger Straße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Karolinenstraße Nr. 21 bei Dr. Zentler.

Gesucht wird ein ehrliches ordentliches, nicht ganz unerfahrenes Mädchen von rechtlichen Aeltern zum 15. April. Mit Buch zu melden Fleischerplatz Nr. 1a, parterre links.

Eine tüchtige feine Jungemagd, die auch das Schneidern versteht, wird bei gutem Lohn pr. ersten Mai gesucht. Anmeldungen werden entgegengenommen Schuhmachergäßchen bei Mad. Kellner.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen
Kosplatz, Dessauer Hof vorn 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein ehrliches u. fleißiges Mädchen. Zu erfragen Ritterstraße am Brodstand Nr. 39.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt oder zum 1. April Halle'sches Gäßchen Nr. 12 bei Frau Müller im Hofe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit
Nicolaistraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Dienstmädchen. Mit Buch zu melden
Nicolaistraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Mittagstunden 1—3 Uhr
Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen, Eingang Gewandgäßchen.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag lange Straße Nr. 25, 2 Treppen rechts.

Un jeune homme de Genève protestant, pouvant enseigner le français, le latin, l'histoire, la géographie, l'arithmétique etc. désire entrer dans une famille. Ecrire franco Agence de Publicité **Véressoff et Garrigues**, Genève.

Ich suche für einen respectablen jungen **Commis** in einem **Eisen- und Kurzwaarengeschäft** ein **Engagement**. Der Antritt kann per 15. April erfolgen. — Näheres durch Kaufmann Paul Schubert vis à vis dem Colosseum.

Gesuch.

Für einen mit den besten Schulzeugnissen versehenen jungen Mann, welcher zu Ostern eine höhere Lehranstalt verläßt, wird in der **Manufactur-Waaren-Branche** eines hiesigen Hauses eine **Lehrlingsstelle** gesucht und werden gefällige **Anerbietungen** unter **L. E. Nr. 11** poste restante erbeten.

Der Sohn eines angesehenen Grundbesizers

in Thüringen sucht Anstellung als Lehrling in einem hiesigen **Manufacturwaarengeschäft**. Er ist 17 Jahr alt, schreibt häßlich und hat in Realschulen guten Unterricht genossen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Knauth, Nachod & Kühne in Leipzig.

Ein junger Mann, welcher im Rechnungswesen ganz und gar bewandert ist, Caution bis zu 300 Thlr. leisten kann und eine gut orthographische und schöne Handschrift schreibt, sucht mit dem Bemerkten eine Stelle, daß sich derselbe gern einer Probezeit unterzieht. Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mensch, im Rechnen und Schreiben, so wie auch in der einf. Buchführung erfahren, sucht pr. 1. oder 15. April Stelle, vielleicht als Schreiber, Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adr. sind Reichsstr. 38, 4 Tr. bei H. Schubert niederzul.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher eine schöne Handschrift besitzt und in einem Engrosengeschäft seit 3 Jahren thätig, sucht zum 15. April einen Posten als Schreiber oder dergl.

Geehrte Principale werden gebeten ihre Adressen unter H. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann sucht eine Stelle als Abzieher in einer Buchdruckerei. Adr. Poststraße 8, H. S. in der Wirthschaft.

Ein Mann in gesetzten Jahren, mit jeder vorkommenden Hausarbeit vertraut, sucht als Hausmann oder Markthelfer Stellung.

Gefällige Adressen unter A. A. H. 50. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. Ein junger Mann sucht eine Stelle als Kutscher, da derselbe bei Herrschaften gebient hat. Adressen unter F. O. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Diener. Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 20, 3 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird für einen gut erzogenen Knaben vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert ist, eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Näheres bei Herrn Kaufmann Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54.

Ein Bursche von auswärts, welcher diese Ostern die Schule verläßt, sucht in einem hiesigen Handlungshause eine Stelle als Laufbursche. Werthe Adressen wolle man gefälligst niederlegen Auerbachs Hof im Kammwaaren-Geschäft des Herrn A. Wille.

Eine geschickte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Böttchergäßchen 5, 3. Etage.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, Norddeutsche, die seit längerer Zeit eine Stelle bekleidet, wo sie der Hausfrau zur Seite stand, zugleich aber die Erziehung der Kinder leitet, sucht bis zum 15. April oder 1. Mai einen ähnlichen Platz.

Werthe Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre E. E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein junges wohlgebildetes, an Arbeit gewöhntes Mädchen wird zu ihrer Ausbildung in der Wirthschaft unter annehmbaren Bedingungen eine passende Stellung gesucht entweder in einem größern Haushalte oder Oekonomie. Adressen werden erbeten unter B. M. H. 11. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen perfect erlernt, sucht Stellung, wo möglich zur selbstständigen Führung der Wirthschaft.
Näheres Weststraße 41, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Duerstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle.
Näheres Königsplatz Nr. 8 parterre.

Ein freundliches streng solides Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle als Jungemagd oder auch bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Bis 1. April bei der Herrschaft zu erfragen bayerische Straße Nr. 21, 2. Etage links.

Ein Mädchen von auswärts, 19 Jahre alt, welches sich gerne hier vermietthen möchte, bittet geehrte Herrschaften, welche auf dieses Gesuch nähere Auskunft wünschen, sich gefälligst an den Hausmann Tauchaer Straße Nr. 29 zu wenden.

Ein Mädchen von auswärts, welches schneidern kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. April Dienst als Jungemagd. Werthe Adressen unter W. T. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, so wie in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht den 15. April oder 1. Mai Dienst.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Productengeschäft.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. oder 15. nächsten Mts. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Magazingasse Nr. 6, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit den 1. April eine Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches bei ihrer jetzigen Herrschaft fünf Jahre ist, sucht zum 15. April andre Stellung bei anständigen Leuten. Adressen sind niederzulegen Marienstraße Nr. 18 im Seitengebäude rechts parterre.

Eine Köchin sucht bei einer einzelnen Herrschaft einen Dienst. Gerichtsweg Nr. 8, 2 Treppen links. Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen.

Ein anständiges, junges und gewilliges Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. f. M. einen Dienst.
Zu erfragen bei der Herrschaft, Königsplatz 18, im 2. Hofe 3 Treppen bei Herrn F. A. Wünsch.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst zum 15. April. Adressen unter Chiffre 80 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zur Messe Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Eisenbahnstr. 12, 1 Tr. rechts.

Eine gesunde kräftige Amme sucht so bald als möglich einen Dienst als Amme bei einer anständigen Herrschaft.
Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Gebett Federbetten ohne Ueberzug wird sofort zu miethen gesucht Friedrichstraße Nr. 30, 1 Treppe links.

Eine Restauration wird zu pachten oder ein passendes Local dazu zu miethen gesucht. Offerten unter P. P. H. 1000. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Niederlage in der Nähe der großen Fleischergasse wird zu miethen gesucht. Adressen unter A. der G. in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Familien = Wohnung,

nicht zu entfernt von der Mitte des Brühls, 2. Etage, im Preise von 250 bis 300 \mathfrak{f} wird jetzt zu miethen gesucht, zu Johanni zu beziehen. Näheres zu erfragen Lehmanns Garten Nr. 2, 2. Etage bei Frau Seb.

Gesucht wird eine Familienwohnung mit freier Aussicht, möglichst mit Garten, von ruhiger Familie. Preis 250—300 \mathfrak{f} .
Gefällige Offerten L. V. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine ruhige pünctlich zahlende Familie sucht ein Logis im Preise von 34 bis 48 \mathfrak{f} , wenn möglich gleich oder zu Johanni zu beziehen, Stadt oder Neudnitz. Adressen sind abzugeben beim Kaufmann Häbner, Grenzgasse in Neudnitz.

Logis = Gesuch.

In der Stadt oder innern Vorstadt wird ein kleineres Familienlogis im Preise von 80 bis 120 \mathfrak{f} zu miethen gesucht.
Adressen werden unter V. G. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein Logis von 2—3 Stuben im Preise von 90 bis 120 \mathfrak{f} wird von einer ältern Dame in der Stadt oder innern Vorstadt von Johannis an zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Otto Klemm unter V. W.

Gesucht wird, zu Johannis beziehbar, ein mittleres Familienlogis mit 2—3 Stuben und Zubehör, innere Stadt oder angrenzende Vorstadt, 2—3 Treppen hoch vorn heraus von pünctlich zahlenden Leuten. Gültige Offerten bittet man mit Preisangabe in der Buchhandl. von Otto Klemm unter der Chiffre M G H 47 abzugeben.

Zwei Damen (Mutter und Tochter) suchen zu Johannis in einer der östlichen Vorstädte ein nettes, freundliches Familienlogis von 3—4 Stuben mit Zubehör im Preise bis 150 \mathfrak{f} , womöglich mit Gärtchen, 1 oder 2 Treppen hoch.
Hospitalstraße Nr. 2,
Predigerwohnung.

Kinderlose anständige Leute suchen für Ostern noch ein kleines freundliches Logis. Auf gefällige Adressen Näheres im Kaffeegeschäft Neumarkt Nr. 9.

Die Herren
Hausbesitzer und Administratoren

bittet um gef. Mittheilung von allen freierwerbenden und schon zu beziehenden Wohnungen, Geschäftslocalen, Gewölben etc., da Miethaufträge in Menge vorliegen, Ernst Hauptmann, Schützenstraße 2.

Ein mittleres Familienlogis

im Preise von 50—60 \mathfrak{f} , sofort beziehbar und möglichst in der Nähe der Duerstraße gelegen, wird gesucht. Adressen bittet man unter A. S. H. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. April ein Logis, 36 bis 50 Thlr., kann auch Astermiethen sein, für 3 Personen.
Adressen bittet man unter H. A. No. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines ausmeublirtes Logis im Preise von 3—4 \mathfrak{f} pro Monat ohne Bett, mit separatem Eingang in der Nähe von Rose u. Böhme. Adressen abzugeben in J. G. Müllers Restauration, Peterssteinweg Nr. 50.

Garçonlogis = Gesuch.

In der Nähe der Königsstraße wird ein meublirtes Garçonlogis gesucht. Adressen unter W M 100 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein geräumiges Garçonlogis (Stube und Kammer) in der Dresdner Vorstadt gelegen, wird gesucht. Offerten abzugeben in der Restauration von Stahl, Ritterstraße.

Gesucht sogleich eine Stube mit Schlafkammer à 5—6 Thlr. monatlich. — Adressen sind bei Herrn Kuhlau, Grimma'scher Steinweg niederzulegen.

Gesucht wird eine einfache meublirte Stube mit Altoven im Preise von 40—50 Thalern von zwei anständigen pünctlich zahlenden Damen. Adr. erbittet man Thomaskirchhof 7 bei Herrn Falke.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schneidert, sucht ein kleines meublirtes Stübchen. Adr. unter J. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Pferdestall, Wagenremise

für zwei Pferde ist sofort zu vermieten
Weststraße Nr. 14.

Zu vermieten sind von Michaelis ab als Geschäftslocal die sämtlichen Parterre-Räumlichkeiten des Vorderhauses Königsstraße Nr. 21. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten für Michaelis d. J. ist die
2. Etage Ritterstraße 43 von C. F. Schatz.

Logis = Vermiethung.

Ein großes elegantes Familienlogis, bestehend aus 9 Zimmern, einem großen Vorsaal und mehreren Kammern, ist künftige Johannis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren Schützenstraße 8 parterre.

Rudolphstraße Nr. 1

ist zu vermieten die erste Etage im rechten Seitengebäude, bestehend aus 13 Piecen nebst Zubehör.
Zu erfragen bei dem Besitzer oder Hausmann daselbst.

Zu vermieten

sind Königsstraße Nr. 21 in erster Etage zwei Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Michaelis ab.
Näheres beim Hausmann.

Logis = Vermiethung.

Infolge eingetretener Umstände (Ermission) ist noch zum 1. April ein Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w., für jährlich 120 \mathfrak{f} in der Schützenstraße zu vermieten. Näheres durch Herrn Advocat Reinhold, Neumarkt 14, III.

Ein mittleres Familienlogis ist pr. Ostern zu vermieten
Blagwitzer Straße Nr. 3, II. rechts.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für ein Paar einzelne Leute, wo möglich Maurer oder Zimmermann,
Hospitalstraße Nr. 12 im Hofe.

Eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht ist zu 220 \mathfrak{f} , innere Dresdner Straße, von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Preise von 110 \mathfrak{f} .
Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Duarck, Peterssteinweg 58.

Zu vermieten 1. April a. c. ein Logis à 40 \mathfrak{f}
Gerberstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis Weststraße Nr. 17b, eine Treppe vorn heraus, zu Ostern zu beziehen.
Das Nähere parterre zu erfragen in der Restauration von Herrmann Fischer.

Zu vermieten eine Wohnung zu 60 fl , zum 1. April beziehbar, Chausseestr. 252 beim Fleischerstr. Fleumling in Reudnitz.

Gohlis.

Eine Parterre-Wohnung in der Gartenstraße in Gohlis, in der sich ein Verkaufs-Gewölbe befindet, ist nebst Zubehör von Johannis ab anderweitig zu vermieten.
Näheres in Gohlis, Lindenstraße 74.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer, separat mit Hausschlüssel, in 1. Etage an anständige Herren
Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ein solides Frauenzimmer, welche ihr eignes Bett hat. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 18, III. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Zubehör. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 9 im Hofe parterre rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder den 15. April eine Stube mit Kofen, meublirt, an solide Herren oder Damen Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist 1. April eine sehr freundlich gut meubl. Stube nebst Kammer, separater Eingang, an einen oder zwei Herren, Peterssteinweg 13, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Zimmer an solide Herren Duerstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche fein meublirte Stube mit Schlafstube Erdmannstraße 4 in der 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer vorn heraus mit Kofen für 1 oder 2 Herren und sofort zu beziehen
Königsplatz Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit 2 Betten für zwei Personen Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Eine anständige meublirte Garçonwohnung ist zu vermieten
Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer vorn heraus, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 solide Herren und kann sofort bezogen werden
Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen links.

Garçon-Logis. 3 fr. Zimmer mit und ohne Meubles, schöner Aussicht, sind in ruhiger Wohnung zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenstraße 8, 2 Tr. l.

3 elegante fein meublirte Zimmer 1. Etage Weststraße Nr. 61 sind vom 1. April an billigst zu vermieten.

Schützenstraße Nr. 5, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe ist eine gut meublirte Stube zu vermieten.

Ein junger Mann

findet eine gut meublirte Wohnung, auf Verlangen auch gute u. billige Beköstigung Petersstr. 9 im Hofe II.

Eine Stubenkammer ohne Bett ist zu vermieten Glodenstraße Nr. 2, Hinterhaus 3 Treppen.

Für ein solides Mädchen ist bis zum 1. April eine freundliche Schlafstube offen Leipziger Gasse Nr. 70, 1 Treppe.

In einer freundlich meublirten Stube ist für einen anständigen Herrn eine Schlafstube offen Johannisgasse 9, 4 Treppen.

Offen steht eine Schlafstube für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Halt.

Offen ist eine Schlafstube Poststraße Nr. 8, Treppe links zwei Treppen bei Künzelmänn.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Salon zum Johanniethal.

RESTAURATION
VON
TRUNKEL
BILLARD



Heute
Schlachtfest,
früh Wellfleisch, Mittags u.
Abends frische u. Bratwurst;
gleichzeitig empfehle ich ein
feines Glas
Bier.
Es ladet ergebenst ein
A. Trunkel.

Brühl 22, Gute Quelle, Brühl 22.

Heute National-Gesangs- u. Zither-Concert

von der Tyroler Alpen-Sängergesellschaft Holoaus aus dem Zillertal,
wozu ergebenst einladet (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ fl .)
Duzend-Billette haben nur noch heute und morgen Gültigkeit. Sonnabend kein Concert, Sonntag Abschieds-Concert. D. D. A. Grun.

An meine werthen Gäste!

In Anbetracht der großen Beliebtheit, deren sich neuerdings die nach Art der böhmischen Biere gebrauten Biere zu erfreuen haben, habe ich mir angelegen sein lassen, mir ein

vortreffliches

Böhmisches Bier

anzuschaffen und den Entschluß gefaßt, fernerhin dasselbe allein neben meinem rühmlichst bekannten Bayerischen Bier zu verschänken und an die Stelle des bisher von mir geführten Rainsdorfer Lagerbieres treten zu lassen. So sehr auch die Güte des letzteren der Anerkennung werth war, welche es in reichem Maße bei meinen geehrten zahlreichen Gästen gefunden hat, so glaube ich doch allen diesen die Versicherung geben zu können, daß mein neues Böhmisches Bier noch vortrefflicher, noch wohlgeschmeckender und von noch anerkennenswertherer Güte ist, ungeachtet ich seinen Preis ganz ebenso, nämlich auf 15 fl . à Löpschen gestellt habe. Daher erlaube ich mir zu dem heute stattfindenden Anstich desselben ganz ergebenst einzuladen und glaube einen ungewöhnlichen Genuß verbürgen zu können.
Leipzig, den 30. März 1865.

Restauration zur „Guten Quelle“,
Brühl Nr. 22.

A. Grun.

Pragers Bier-Tunnel.

Auf vielseitiges Verlangen

Heute Abend grosses Frei-Concert von dem so beliebten Messing-Septett.

C. Prager.

Hotel de Saxe.

Heute Donnerstag den 30. März große humoristische Abendunterhaltung. Zur Aufführung kommt: *Keiner der Rechte*, vorgetragen von Fräul. Herwegh; — das gebildete Nöschchen, vorgetragen von Frau W. Carlzen; — *Scene aus Alexander der Große*, vorgetragen von L. Carlzen, Frau Carlzen; — *der Weiberfeind*, vorgetragen von S. Holte, Frau Carlzen, L. Carlzen.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Louis Carlzen, Gesangskomiker, nebst Gesellschaft.

Glöckners Restauration Noßplatz Nr. 10.

Heute Gesang- und Zither-Production durch die Wiener Localsängerin Fräul. Theodora Paul und Volkslieder Hoffmann. Anfang 1/28 Uhr. E. Wablinger aus Wien. — Hierzu ladet ergebenst ein G. Glöckner. Bier ff.

Heute Abend Karpfen polnisch zc., gedämpfte Leber zc.
Böhmisches Bier vortrefflich.

Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus).

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Heute Schlachtfest

Antonstraße Nr. 3; früh von 8 Uhr an Weißfleisch, Mittags und Abends frische Würst, Bratwürst und Suppe, Biere ff, wozu ergebenst einladet

J. G. Lory.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet

Biere vorzüglich.

F. A. Koll am Neumarkt.

Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet G. Vogels Bierhaus.

Heute Schlachtfest, wozu einladet O. Albrecht, Goldene Gule, Brühl 75.

W. Rabestein,

Heute Abend

Sauerbraten mit Klößen.

Neumarkt
Nr. 40.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen höflichst ein

Gustav Koll, kleine Fleischergasse.

Schweinsknöchel mit Klößen

so wie extrafeines Höfer Bier à 15 S. empfiehlt heute Abend G. Kühn, Stadt Eöln.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Schröterbräu und Böhmisches Bier ff.

Zu Schweinsknöchel mit Klößen u. s. w. ladet für heute Abend ein Chr. Bachmann.

Heute früh

von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei

Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Schlachtfest zc. Bier comme il faut.

H. Charpentier.

Gasthaus goldnes Einhorn.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. A. Köhler.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlte heute

Schweinsknöchel mit Klößen.

G. F. SCHATZ.

Speck- und Zwiebelfuchen

empfehlte heute Abend von 5 Uhr an nebst ff. Lager- und Weißbier

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

Mehlhorn neben der Post.

Morgen Schlachtfest,

Bier ff., wozu ergebenst einladet

H. Timpe, Blauenscherzplatz Nr. 1.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, der die am Sonnabend Abend auf dem Wege vom Helm in Güttrich bis nach Leipzig verloren gegangene braunleiderne Brieftasche mit Briefen, div. Papieren und ca. 50 Pf. Papiergeld abliefern Reichstraße 32, 1. Etage.

Verloren auf dem Wege von der Leibnizstraße nach dem Theater ein goldenes Medaillon, auf dessen Deckel die verschlungenen Buchstaben M. C. eingravirt waren. Inhalt desselben eine silberne Denkmünze.

Gegen entsprechende Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 19, 2. Etage.

Verloren wurde ein Fuchsfackel am Sonntag Vormittag von der Quersstraße bis zur Inselstraße und wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben

Inselstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am Montag ein Doppel-Sauschlüssel in einer grauen Tuchtasche. Abzugeben gegen Belohnung Rudolphstraße Nr. 5 parterre.

Verloren wurde ein Pelzfragen auf dem Wege von der Weststraße zur Münzgasse. Abzugeben Münzgasse Nr. 19, 2 Tr.

Verloren wurde Mittwoch den 28. ds. ein schwarzes kleines Creppstuch Katharinenstr., Kaufhalle, Thomaspfortchen, Promenade bis Petersthor, über den Markt, Katharinenstraße Nr. 27 zurück und daselbst 2 Treppen abzugeben.

Verloren ein Schlüssel, der Finder wird gebeten um Rückgabe gegen Belohnung

Elsterstraße Nr. 2.

Gefunden wurde im Casé Hascher ein Portemonnaie. Dasselbst abzuholen.

Einige Wäsche in ein Tuch gepackt ist gefunden worden.
Bettlers Hof parterre.

Bitte um gef. Beachtung!

Um irrigen und vielfach vorgekommenen Mißverständnissen sowie falschen Gerüchten vorzubeugen erlaube ich mir meinen geehrten Kunden sowie einem geehrten Publicum hierdurch anzuzeigen, daß das in **Neu-Schönefeld Clarastraße 152** gelegene Schnittgeschäft von Herrn **Carl Uhlig** nicht mir gehört, sondern derselbe es ganz allein für seine eigene Rechnung führt ohne auf mich Bezug zu haben. Zugleich warne ich hiermit diejenigen, welche sich in ihrer Redseligkeit nicht zu mäßigen wissen, dieses möglichst bald zu thun, widrigenfalls ich dieselben gerichtlich belangen lassen werde.
Leipzig, Neuschönefeld, 29. März 1865.

Alban Heinrichs.

Bescheidene Anfrage.

Wurde das vorgestrige Concert in der Centralhalle vom Leipziger Communalgarden-Musikchor oder von Mitgliedern der Bühnenschen Capelle ausgeführt?
Ein fremder Musikant.

Wahrheit und Recht!

Candidaten-Listen zur bevorstehenden **Gewerbekammer-Wahl** liegen für die Betheiligten zum Abholen bereit in den Geschäftlocalen der Herren

Altstädt, Schuhmachermeister, Hainstraße Nr. 17.
Flügel, Sattlermeister, Brühl Nr. 86.
Grasshof, Bäckermeister, Sternwartenstraße.
Hascher, Conditior, Peterssteinweg Nr. 56.

Häkel jun., Klempnermeister, Salzgäßchen.
Hempel, Friseur, kleine Fleischerstraße Nr. 17.
Mahler, Seilermeister, Petersstraße Nr. 16.
Rudloff, Schuhmachermeister, Nicolaisstraße Nr. 16.

Allgemeiner Turn-Verein.

Übungsstunden

in der Turnhalle vom 1. April bis zum 30. September 1865.

Bereitsübungen.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Erwachsene: monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr., Abends	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	.....
Wortturner und I. Classe	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	.....
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,							
Mädchen } Nachmittags {	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....
Knaben } Nachmittags {	.....	.....	5-6	.....	.....	5-6	.....
Privatübungen.							
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr.,							
Morgens	7-8	.....	7-8	.....	7-8	.....	.....
Mittags	12-1	12-1	.....	12-1	12-1	.....	.....
Abends	6-7	.....	6-7	6-7	.....	6-7	.....

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs; späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 31. März d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen grünen Mitgliedskarten; vom 1. April d. J. an haben nur die neuen grauen Karten Gültigkeit.

Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereitsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Wiege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Wortturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwa nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.
Leipzig, im März 1865.

Der Turnrath.

Berein für Naturheilkunde im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Physiologie des Verdauungssystems. Kehlkopfentzündung. Fragelasten. Krankenreferate. Naturärztlich geheilter Fall vom Beitzstanz. Gäste zahlen 2 1/2 Ngr. Entrée. Frauen haben freien Zutritt. Rauchen wird verboten.

St t e f.
Auf meiner Reise durch Dresden erlittete ich mich dergestalt, daß ich meinen Geschäften nicht nachgehen, vor Heiserkeit kaum sprechen und des Nachts nicht schlafen konnte. Auf Anrathen eines Freundes kaufte ich mir bei Herrn Ludwig Koch, Schloßstraße 27, 1/4 Flasche von dem berühmten Dr. med. **Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup**), derselbe hat mich wieder in so weit hergestellt, daß ich nicht nur meine Geschäfte verrichten, sondern ohne Beschwerden wieder laut sprechen kann.
Dies bescheinigt der Wahrheit gemäß
Jacques Kadisch aus Berlin.

Dresden, den 15. October 1864.

*) In Leipzig zu haben bei den Herren:

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.
Hugo Weyding, Barfußgäßchen Nr. 2.
Julius Hoffmann, Zeitzer Straße Nr. 3.

In unserer gestern Abend stattgefundenen musikal.-declamatorischen Abendunterhaltung erfreute Herr **Willy Wasserzweig** aus Wilna die Anwesenden durch ein Salonstück eigener Composition (Romanze für Clavier und Violine), welche von dem Talente des jungen Mannes zeugte. Der Vortrag derselben unter Begleitung des Violinisten Herrn **Ernst Stahl** aus Suhl sprach so an, daß er auf allgemeines Verlangen zur Wiederholung gelangte. Wir sagen dem jungen Componisten für den uns bereiteten Genuß unsern freudlichsten Dank und wünschen ihm Glück und Ausdauer in dem erwählten Berufe!

Leipzig, den 27. März 1865.

Der Gesangverein
„Luschnia“.

Zweite Kleinkinderbewahranstalt zu Leipzig.

Ausgelooft Actien.
Am 20. dieses Monats sind von den ausgegebenen Actien abermals dreißig Stück und zwar Nr. 57. 68. 72. 93. 106. 186. 191. 195. 218. 237. 243. 245. 320. 334. 387. 402. 411. 413. 455. 466. 470. 488. 506. 558. 577. 588. 612. 632. 638. 698. notariell ausgelooft worden. Für jede dieser ausgelooften Actien kann vom 1. April 1865 an gegen Rückgabe derselben sammt Zinscheinen und -Leisten der Nominalwerth von 10 Thalern in der Buchhandlung des Herrn **Karl Tauchnitz** hier erhoben werden. Von eben genanntem Tage an findet eine Verzinsung der nicht eingehobenen Beträge weiter nicht Statt. Von früher ausgelooften Actien ist für die Nr. 222. 223. 230. 360. 497. 570. 604. 615. der Betrag bis jetzt noch nicht erhoben worden. — Leipzig, den 21. März 1865.
Der Vorstand der Zweiten Kleinkinderbewahranstalt.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Die diesjährige erste ordentliche General-Versammlung wird
Freitag den 31. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Saale des **Odeon** hier
abgehalten und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.
Der Eintritt ist nur gegen Vorweis der Mitgliedskarten gestattet, zu deren Abholung hiermit wiederhol. aufgefordert wird.
Punct 8 Uhr wird der Saal geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäfts- und Jahresberichts.
- 2) Justification der Jahresrechnung.
- 3) Feststellung der Dividende.

Leipzig, 22. März 1865.

Der Ausschuß.
F. E. Näser.

Schreiber-Verein.

Heute Donnerstag den 30. März öffentliche Versammlung in der Centralhalle Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. —
Tagesordnung: Erledigung des Fragekasten-Inhalts.
Der Ausschuß.

Kaufmännischer Verein.

Heute Vortrag des Herrn Dr. **Beckhaus**: Ueber Verbrechen, Strafe und Bestrafung.
Der Vorstand.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung.
Das Directorium.

Donnerstagsgäste heute Abend goldner Sirsch.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Das vortreffliche Gemälde von A. H. Diessenbach in Paris

Der Abend vor der Hochzeit

kann nur noch während dieser Woche hier ausgestellt bleiben.

Ausstellung

zum Besten der Suppenanstalt alte Rathswaage am Markt 2. St.
täglich früh 9-1 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Dritter Vortrag über innere Mission

Freitag den 31. März Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses.
Herr Prediger **Oldenberg** aus Berlin über die Verbrechertwelt und ihre Ueberwindung.
Eintrittskarten à 5 $\frac{1}{2}$ und Sperrsitze à 7 $\frac{1}{2}$ sind an der Casse zu haben.

Freitag den 31. März ladet zur Bildung eines

Rauchclubs

ein, im Rosenkranz, hintere Gaststube, mit Pfeife.

Qualmer, Raucher & Pappser.

Maurergesellen = Fortbildungsverein.

Heute Abend Vereinsabend in der Restauration zur goldenen Säge. Vortrag von einem Herrn Maurermeister. D. B.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß wir heute mit einem muntern kräftigen Sohn durch glückliche Entbindung hoch erfreut wurden.

Limdenau, den 28. März 1865.

Karl Seidler,

Auguste Seidler geb. Krobisch.

Heute Morgen um 2 Uhr starb unsere gute Mutter, Groß- u. Schwiegermutter **Friederike** verm. **Trodler** geb. **Ublemann** nach längeren Leiden sanft und ruhig.
Leipzig, den 29. März 1865.

Bernh. Trodler,
im Namen der Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Gestern als den 28. März Nachmittags 3 Uhr entschlief schnell und unerwartet unser innigst geliebter Gatte, Vater und Bruder, der Schuhmacher **Karl Kemmerer**. Verwandten und Freunden zeigen diese Trauerkunde um stilles Beileid bittend an
Neureuditz und Dresden den 29. März 1865.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Mittag $\frac{1}{2}$ 1 Uhr starb nach längeren Leiden und nach 13wöchentlichem schweren Krankenslager ihren vier unerzogenen Kindern meine liebe Frau **Amalie Grunert** geb. **Schneeweis** in ihrem noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre.

Dies allen Freunden, Verwandten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, Volkmarisdorf und Wurzen, den 30. März 1865.

Julius Grunert, Maurer.

Heute Mittag $\frac{3}{4}$ 12 Uhr erlöste Gott unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Bertha Schreiber** geb. **Kröber**, von ihren 6 Wochen langen schweren Leiden. Um stille Theilnahme bittet
Leipzig und Göhren, den 29. März 1865.

Karl Schreiber,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nachruf an die selig entschlafene Frau Baumeister Limburger.

Schlummre sanft, Du wahres Engelberg, keine selbstflüchtige Klage störe Deine so lang ersehnte Ruhe! Nur Dank sei Dir gebracht. Du schuffst der Kranken ein Obdach, Du stütztest die nie Gesehene. Darum Segen, Segen über Dein Haus! meine dankbaren Thränen auf Dein Grab und die Erinnerung Deiner unendlichen Güte tröste mich zu sprechen: Herr Dein Wille geschehe!

Heute Morgen 1/11 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser innigst geliebter guter Gatte, Pfliegerater, Bruder und Onkel Herr Johann Christoph Schirmer im 71. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht statt jeder besonderen Meldung allen Verwandten und Freunden. Leipzig, 29. März. Louise verw. Schirmer im Namen der Hinterlassenen.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer ist auf S. 1703 in der Annonce des Zwickauer Brückenberg-Steinöhlen-Vereins irrthümlich 3665 Scheffel anstatt 2663 Scheffel gedruckt worden.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- Ablerlein, Kfm. a. Bamberg, Tiger. Aschenbach, Kfm. a. Gera, deutsches Haus. Adler, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie. Blas, Bauführer a. Heidelberg, Tiger. Böttcher, Fabr. a. Dessau, und Baumgärtner, Kfm. a. Innsbruck, Palmbaum. Böhmert, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg. Bitter, Kfm. a. Reiningen, Hotel de Baviere. Behold, Pferdehldr. a. Düben, und Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne. Baumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Bende, Kfm. a. Berlin, und Blecher, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. Bronner, Pastor a. Lengde, goldner Elephant. Ballmann, Frl. a. Nürnberg, und v. Brümmer, Baron a. Riga, Stadt Nürnberg. Balle, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. Corda, Fabr. Insp. a. Magdeburg, Palmbaum. Casaract, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Freiberg. Dehn, Kfm. a. Bradford, Stadt Hamburg. Dubois, Kfm. a. Valenciennes, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe. Dylemiger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Dill, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pologne. Dhalwiger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha. v. d. Donck, Rent. nebst Familie aus Brüssel, Hotel de Prusse. Schwann, Kfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg. Gifel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. Ghrich, Kfr. a. Wittenberg, goldner Elephant. Führer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz. Fuchs, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum. Fuhrmann, Kfm. a. Ründen, Stadt Hamburg. Falk, Kfm. a. Götin, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe. Frizzoni, Stud. a. Mailand, Stadt Wien. Gbede, Kfm. a. Hannover, Palmbaum. Glenech, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg. Griefinger, Geh.-Rath a. Weimar, S. de Bav. Große, Kfm. a. Berlin, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe. Gudenheimer, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien. Giese, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg. Helft, Kfm. a. Bleicherode, Hirsch, Kfm. a. Mannheim, und Hoppe, Kfm. a. Lübeck, Palmbaum. Hoppf, Kfm. a. Nürnberg, Restaur. des Berliner Bahnhofe. Hoene, Kfm. a. Quincils 1/A., St. Hamburg. Hardtmann, Zimmermstr. a. Meisse, S. de Bav. Hübner, Architekt a. Dresden, Stadt Freiberg. Henze, Pferdehldr. a. Wittweida, goldne Sonne. Joachimi, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum. Junkers, General-Inspector a. Berlin, Hotel de Prusse. Keit, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum. Knechtel, Kfm. a. Steinschönan, Lebe's S. g. Kischalt, Steinhldr. a. Danzig, Stadt Götin. Koch, Kfm. a. Gersfurt, goldne Sonne. Köster, Fabr. a. Neumünster, Brüsseler Hof. Liffin, Kfm. a. New-York, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofe. Lohmann, Kfm. a. Schönebeck, Stadt Berlin. Rohr, Kfm. a. Aschau, und Reh, Kfm. a. Cassel, Palmbaum. Michaelis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Müller, Kfm. a. Stockholm, Stadt Wien. Rickelthwate, Kfm. a. Scheffels, S. de Pol. Ratermann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. v. Niebuhr, Fr. Baronin a. Halle, St. Nürnberg. Döllsen, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Kronprinz. Pfühner, Kfm. a. Berlin, und Bedretti, Kfm. a. Jittau, Stadt Hamburg. Pagenstecher, Kfm. a. Elberfeld, S. de Bav. Bröstedt, Gärtner a. Warmbrunn, Stadt Götin. Duetz, Kfm. a. Nachen, Hotel de Baviere. Köpff, Stobes. a. Warschau, g. Elephant. Sants, Kfm. a. Bonn, Hotel zum Kronprinz. Singer, Kfm. a. Berlin, Schade, Zimmermstr. a. Dessau, Schneider, Weinhldr. a. Mainstockheim, und Schmidt, Dr., Arzt a. Erlangen, Palmbaum. v. Seebach, Beamter a. Dresden, St. Hamb. Sattler, Fabr. a. Schweinfurt, S. de Baviere. Schiffer, und Scheibner, Privatiers a. Neustadt b/St., Stadt London. Stief, Fabr. a. Plauen, goldner Elephant. Sattler, Kfm. a. Pforzheim, und Schindler, Kfm. a. Hannover, Hotel de Russie. Schuhmann, Ober-Bahwärter aus Dresden, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofe. Semmelrath, Kunstgärtner aus Riesa, Lebe's Hotel garni. Schwiebring, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin. Stangel, Löpfermstr. a. Ronnor, Stadt Götin. Schuld, Conditior a. Berlin, Brüsseler Hof. Steinach-Stegemann, Fr. Rent. n. Sohn, und v. Schuhmann, Baron, Student aus München, Stadt Nürnberg. Thörl, Fabr. a. Garburg, Palmbaum. Tillich, Prof. a. Götlich, goldner Elephant. Tezner, Fr. Rent. a. Nürnberg, St. Nürnberg. v. Vegeack, Privat. a. Freising, S. de Bav. Wegener, Kfm. a. Suhl, Wolff, Kfm. a. Mannheim, und Wittgenstein, Kfm. a. Bielefeld, S. de Baviere. Wustling, Kfm. a. Riesa, goldnes Sieb. Wenzel, Frl. a. Dresden, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofe. Wolf, Kfm. a. Teplitz, und Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg. Winzel, Hdlgscommis a. Steinschönan, Lebe's S. g. Zwick, Stud. a. Saarbrücken, Palmbaum.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

Leipzig, 29. März. Der Rath hat beschlossen, die Angelegenheit des Pestalozzistifts so zu regeln, daß die Kinder in demselben verbleiben und nur ein anderer Lehrer angestellt werden soll. (An den Ausschuß.)

Ein von 16 Mitgliedern eingebrachter Antrag bezüglich der schnelligsten Beseitigung der auf dem Flossplatze und am Ranonenteiche aufgehäuften Schneemassen fand einstimmige Annahme.

Bezüglich der Wahl des Vicebürgermeisters beharrt der Rath auf seiner Ansicht; das Collegium beschloß, beim Rathe auf Abänderung des Localstatutes im Sinne des freien Wahlrechts der Stadtverordneten anzutragen.

Bei Gelegenheit einer Nachbewilligung für die städtische Telegraphenleitung regte Herr Dr. Heine die Frage an, ob dieser Telegraph nicht auch dem Privatgebrauche mit zugänglich zu machen sei.

Für die dann folgende geheime Sitzung wurde u. A. die vom Rathe beschlossene Berufung des Professor Friede in Kiel zum Oberkatecheten hier selbst vorbehalten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 29. März. Berg.-Märk. E.-B.-Actien 137 1/2; Berl.-Anh. 190 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stett. 134 1/4; Breslau-Schweid.-Freiburg. 143 Br.; Götin-Mind. 207 1/2; Gosel.-Overb. 63 Br.; Galiz. Carl-Ludw. 97 1/2; Mainz-Ludw. 130 1/2; Medlenb. 78 1/2 Br.; Friedr.-Wilh.-Nordb. 77 1/2; Oberschl. Lit. A. 168; Destr.-Franz. Staatsb. 116 1/4; Rhein. 112; Südbahn (Komb.) 145 1/4; Thüringer 134; Preuß. Anleihe 5 1/2 106 1/2; do. 4 1/2 102 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 91 1/4; Destr. Nat.-Anl. 70 1/2; do. Loose v. 1860 84 1/4; do. v. 1864 53 1/4; Destr. Silberanl. 74 1/2; Destr. Bank-Noten 92; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 1/2 73 1/2 Br.; Russ. Bank-Noten 80; Amerik.

58 1/2; Darmstädter do. 91 1/4; Dessauer do. 92; Disc.-Com.-Antheile 103 1/2; Genfer Cr.-Act. 40 1/2; Geraer B.-Act. 107; Leipz. Credit-Act. 86; Reining. do. 101 1/2; Pr. B.-Anth. 146 1/2; Destr. Cr.-Act. 83 1/2; Weimar. B.-Actien 100 1/4. Wechsel-Course. (Notiz v. 28. März.) Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 152; do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.22 1/2; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 Mt. 90 1/2; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 89 1/2; Bremen 8 T. 111.

Wien, 29. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 76.70; Metall. 5 1/2 70.70; Staatsanl. v. 1860 92.70; Bank-Act. 796; Actien der Creditanstalt 181.70; Silberagio 108.75; London 110.50; l. l. Münzduc. 5.21. Börsen-Notirungen v. 28. März. Metall. 5 1/2 70.90; do. 4 1/2 70. —; Bankact. 795; Nordb. 177. —; Mit Verloosung vom 3. 1854 88.50; National-Anl. 77.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 191.50; do. der Cred.-Anst. 182.50; London 110.90; Hamburg 82.90; Paris 43.90; Galizier 212.50; Act. d. Böhm. Westb. 160. —; do. d. Lomb. Eisenb. 239. —; Loose d. Creditanst. 128. —; Neueste Loose 93.10.

London, 29. März Mittags. Consols 89 1/2. Paris, 29. März. 3 1/2 Rente 67.35. Italien. neue Anleihe. —. Italien. Rente 64.80. Credit-mobilier-Actien 850. —. 3 1/2 Spanier 43. 1 1/2 Spanier 41 1/2. Silberanleihe. —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 433.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 541.25. — 67.45, 67.55; alle Wertpapiere angeboten.

Berliner Productenbörse, 29. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44-61 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27-34 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 22 1/2. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 13 1/2, pr. d. Mt. 13 1/4, April-Mai 13 1/2 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 37, pr. d. Mt. 37, Frühjahr 37, Juni-Juli 38, Herbst 39 1/2 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/4, pr. d. Mt. 12 1/4, April-Mai 12 1/4, Juni-Juli 12 1/2, September-Dezember 12 1/2 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.